

Bedienungsanleitung

für den Anlagenbetreiber


VIESSMANN

Heizungsanlage mit Regelung Vitotronic 200, Typ HO2B
Für witterungsgeführten Betrieb

VITODENS VITOSOLAR 300-F




Für Ihre Sicherheit

 Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

 **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.


 **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe


Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, falls sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

 **Achtung**

- Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.
 - Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
 - Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Anschluss des Geräts


- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Gerät nur mit den geeigneten Brennstoffen betreiben.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

 **Gefahr**
Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.


Arbeiten am Gerät

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.


 **Gefahr**
Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

Beschädigungen am Gerät


 **Gefahr**
Beschädigte Geräte gefährden Ihre Sicherheit. Prüfen Sie das Gerät auf äußere Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb.

Verhalten bei Gasgeruch

 **Gefahr**
Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch

 **Gefahr**
Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Verhalten bei Brand****Gefahr**

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät**Gefahr**

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.

- Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).
- Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage**Gefahr**

Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Bedingungen an den Aufstellraum**Gefahr**

Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid.

Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.

Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).

**Gefahr**

Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen.

Solche Stoffe nicht im Heizungsraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

**Achtung**

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubaufschlag (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

**Gefahr**

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.

Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile**Achtung**

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis










1. Information	Symbole	7
	Fachbegriffe	7
	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2. Zuerst informieren	Erstinbetriebnahme	9
	Ihre Anlage ist voreingestellt	9
	Tipps zum Energiesparen	9
	Tipps für mehr Komfort	10
3. Über die Bedienung	Regelung öffnen	11
	Bedieneinheit	11
	■ Basis-Menü	11
	■ Lüftung	13
	■ Hauptmenü	13
	Betriebsprogramm	13
	■ Betriebsprogramme für Heizen, Warmwasser, Frostschutz	13
	■ Betriebsprogramme für Lüftung	14
	■ Besondere Betriebsprogramme	15
	Zeitprogramm	15
	■ Zeitphasen einstellen	15
	■ Zeitprogramm auf andere Wochentage übertragen	16
	■ Zeitphasen ändern	17
	■ Zeitphasen löschen	17
	Lüftung	17
	■ Lüftungsintensität vorübergehend ändern	18
	■ Lüftungsintensität für einen längeren Zeitraum ändern	18
	Energie Cockpit	18
	■ Grundanzeige des Energie Cockpits	19
	■ Temperatur der Solaranlage	19
	■ Energieertrag der Solaranlage	19
	■ Energiebilanz in Verbindung mit Solaranlage	20
	■ Temperaturen und Aufheizzustand (Ladezustand) des Warmwasser-Speichers	20
	■ Energiesituation des Wärmeerzeugers	21
	■ Wärmeleistung, Betriebszeiten und Verbräuche	21
	■ Zusätzliche Daten zum Gasverbrauch eingeben	22
	Favoriten	23
	■ Menüpunkte als Favoriten zusammenstellen	23
4. Ein- und Ausschalten	Heizungsanlage einschalten	24
	Heizungsanlage ausschalten	24
	■ Mit Frostschutzüberwachung	24
	■ Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)	24
5. Raumbeheizung	Heizkreis auswählen	26
	Raumtemperatur	26
	■ Normale Raumtemperatur für den gewählten Heizkreis einstellen ...	26
	■ Reduzierte Raumtemperatur einstellen	26
	Betriebsprogramm	26
	■ Betriebsprogramm einstellen	27
	Zeitprogramm	27
	■ Zeitprogramm einstellen	27
	Heizkennlinie	27
	■ Heizkennlinie einstellen	27
	Raumbeheizung ausschalten	28
	Komfortfunktion	28
	■ „Komfortbetrieb“ einstellen	28
	■ „Komfortbetrieb“ beenden	29

Inhaltsverzeichnis

	Energiesparfunktion „ Sparbetrieb “	29
	■ „ Sparbetrieb “ einstellen	29
	■ „ Sparbetrieb “ beenden	29
	Energiesparfunktion „Ferienprogramm“	29
	■ „ Ferienprogramm “ einstellen	29
	■ „ Ferienprogramm “ abrechnen oder löschen	30
6. Warmwasserbereitung	Warmwassertemperatur	31
	Betriebsprogramm	31
	■ Betriebsprogramm einstellen	31
	Zeitprogramm	31
	■ Zeitprogramm einstellen	31
	■ Erhöhte Trinkwasserhygiene	32
	■ Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms	32
	■ Zeitprogramm einstellen für die Trinkwasserzirkulationspumpe	32
	Warmwasserbereitung ausschalten	33
7. Wohnungslüftung	Wohnungslüftung einschalten	34
	Betriebsprogramm einstellen	34
	Zeitprogramm einstellen	34
	■ Zeitphasen einstellen	34
	Energiesparfunktion „Ferienprogramm“	34
	■ „ Ferienprogramm “ einstellen	34
	■ „ Ferienprogramm “ abrechnen oder löschen	35
	Raumtemperatur-Sollwert einstellen für Lüftung ohne Wärmerückgewinnung	35
	Mindestzulufttemperatur-Sollwert einstellen für Lüftung ohne Wärmerückgewinnung	36
	Filter reinigen oder austauschen	36
	Intensivbetrieb einstellen	36
	Reduzierten Betrieb einstellen	36
8. Weitere Einstellungen	Bedienung sperren	37
	■ Sperrung Bedienung aufheben	37
	■ Passwort ändern für Funktion Bedienung sperren	37
	Displaybeleuchtung einstellen	37
	Signalton Displaybedienung (Tastenton)	37
	Name für die Heizkreise eingeben	38
	Uhrzeit und Datum einstellen	38
	Sprache einstellen	38
	Kontaktdaten des Heizungsfachbetriebs eingeben	39
	Grundanzeige dauerhaft wählen	39
	Display zur Reinigung deaktivieren	39
	Werkseitige Einstellung wieder herstellen	39
9. Abfragen	Informationen abfragen	40
	■ Temperaturverlauf im Warmwasser-Speicher	40
	■ Temperaturschichtung im Warmwasser-Speicher	40
	■ Solarenergieertrag abfragen in Verbindung mit Solaranlagen	40
	■ Kontaktdaten Ihres Heizungsfachbetriebs aufrufen	41
	■ Betriebsdaten (Zähler) zurücksetzen	41
	Wartungsmeldung abfragen	41
	Störungsmeldung abfragen	41
	Hilfetexte abfragen	42
10. Schornsteinfeger-Prüfbetrieb	43
11. Was ist zu tun?	Räume zu kalt	44
	Räume zu warm	45
	Kein warmes Wasser	45

	Warmwasser zu heiß	46
	„ Störung “ wird angezeigt	46
	🔧 und „ Wartung “ wird angezeigt	46
	„ Bedienung gesperrt “ wird angezeigt	46
	„ Externe Aufschaltung “ wird angezeigt	46
	„ Externes Programm “ wird angezeigt	46
	„ Filter prüfen “ wird angezeigt	47
	Türen/Fenster lassen sich schwer öffnen	47
	Türen/Fenster schlagen beim Öffnen auf	47
12. Instandhaltung	Reinigung	48
	Inspektion und Wartung	48
	■ Gerät	48
	■ Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)	48
	■ Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)	48
	■ Trinkwasserfilter (falls vorhanden)	48
	Reinigung Wohnungslüftungsanlage	49
	Filter reinigen oder austauschen	49
	■ Filter im Lüftungsgerät	49
	Beschädigte Anschlussleitungen	54
13. Anhang	Übersicht erweitertes Menü	55
	Abfragemöglichkeiten in „ Informationen “	55
	Begriffserklärungen Heizbetrieb	57
	Begriffserklärungen Wohnungslüftung	59
	■ Wohnungslüftung	59
	Entsorgungshinweise	61
	■ Entsorgung der Verpackung	61
	■ Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsan- lage	61
14. Stichwortverzeichnis	62

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Vitotronic Regelung werden einige Fachbegriffe näher erläutert. Diese Fachbegriffe sind wie folgt gekennzeichnet:



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese Feuerungsanlage umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihre Heizungsanlage ist werkseitig voreingestellt und somit betriebsbereit:

Raumbeheizung

- Zwischen **06:00 und 22:00 Uhr** werden die Räume mit 20 °C „**Raumtemperatur Soll**“ beheizt (normale Raumtemperatur).
- Zwischen **22:00 und 06:00 Uhr** werden die Räume mit 3 °C „**Reduzierte Raumtemperatur**“ beheizt (reduzierte Raumtemperatur, Frostschutz).

Warmwasserbereitung

- Zwischen **05:30 und 22:00 Uhr** wird das Trinkwasser auf 50 °C „**Warmwasser Solltemperatur**“ erwärmt. Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.
- Zwischen **22:00 und 05:30 Uhr** wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt. Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.

Hinweis

*Eine vor **22:00 Uhr** begonnene Warmwasserbereitung wird beendet.*

Wohnungslüftung

- Falls ein Lüftungsgerät an der Vitotronic angeschlossen ist: Von **00:00 und 24:00 Uhr** Betrieb in Lüftungsstufe „**Normal**“.

Frostschutz

- Der Frostschutz Ihres Heizkessels und Warmwasserspeichers ist gewährleistet.

Winter-/Sommerzeitumstellung

- Die Umstellung erfolgt automatisch.

Datum und Uhrzeit

- Datum und Uhrzeit wurden von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt.

Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.

Tipps zum Energiesparen

Raumbeheizung

- **Normale Raumtemperatur** (siehe Seite 26): Überheizen Sie die Räume nicht. Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten. Stellen Sie Ihre normale Raumtemperatur („**Raumtemperatur Soll**“) nicht höher ein als 20 °C.
- **Zeitprogramm** (siehe Seite 15): Beheizen Sie Ihre Räume tagsüber mit der normalen und nachts mit der reduzierten Raumtemperatur. Stellen Sie dies über das Zeitprogramm ein.
- **Betriebsprogramm**: Falls Sie keine Raumbeheizung benötigen, wählen Sie eines der folgenden Betriebsprogramme:
 - „**Nur Warmwasser**“ (siehe Seite 31): Falls Sie im Sommer die Räume nicht beheizen möchten, aber Warmwasser benötigen.
 - „**Abschaltbetrieb**“ (siehe Seite 24): Falls Sie für lange Zeit weder Räume beheizen möchten noch Warmwasser benötigen.
- **Kurzfristige Abwesenheit** (siehe Seite 29): Reduzieren Sie die Raumtemperatur z. B. für einen Einkaufsbummel. Wählen Sie dafür den „**Sparbetrieb**“.
- **Ferien/Urlaub** (siehe Seite 26): Falls Sie verreisen, stellen Sie das „**Ferienprogramm**“ ein: Die Raumtemperatur wird reduziert und die Warmwasserbereitung ausgeschaltet.
- **Lüften**: Zum manuellen Lüften schließen Sie die Thermostatventile. Öffnen Sie die Fenster kurzzeitig ganz.
- **Roll-Läden**: Schließen Sie die Roll-Läden (falls vorhanden) bei einbrechender Dunkelheit.
- **Thermostatventile**: Stellen Sie die Thermostatventile richtig ein.
- **Heizkörper**: Stellen Sie die Heizkörper und Thermostatventile nicht zu.

Tipps zum Energiesparen (Fortsetzung)

Warmwasserbereitung

- **Zirkulationspumpe** (siehe Seite 32):
Aktivieren Sie die Zirkulationspumpe nur für die Zeiträume, in denen regelmäßig Warmwasser entnommen wird. Stellen Sie dies über das Zeitprogramm ein.
- **Warmwasserverbrauch:**
Duschen Sie, anstatt zu baden. Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Wohnungslüftung

Falls ein Lüftungsgerät an der Vitotronic angeschlossen ist.

- **Kurzfristige Abwesenheit:**
Reduzieren Sie im Anzeigebereich Lüftung die Lüftungsstufe. Wählen Sie dafür „Eco“ oder das Betriebsprogramm „Grundbetrieb“.
- **Ferien/Urlaub** (siehe Seite 34):
Falls Sie verreisen, stellen Sie das „Ferienprogramm“ ein:
Die Lüftungsstufe wird herabgesetzt. Die Raumtemperatur wird reduziert und die Warmwasserbereitung ausgeschaltet.

Für weitere Energiesparfunktionen der Vitotronic Regelung wenden Sie sich an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Tipps für mehr Komfort

Raumbeheizung

- **Normale Raumtemperatur** (siehe Seite 26):
Sie können im Basis-Menü jederzeit in „Raumtemperatur Soll“ Ihre Wohlfühltemperatur einstellen.
- **Zeitprogramm** (siehe Seite 15):
Nutzen Sie das Zeitprogramm. Im Zeitprogramm können Sie Zeitphasen mit unterschiedlichen Raumtemperaturen einstellen, z. B. tagsüber anders als in der Nacht.
- **Heizkennlinie** (siehe Seite 27):
Mit der Heizkennlinie können Sie die Heizungsanlage individuell an den Wärmebedarf Ihrer Räume anpassen. Bei korrekter Einstellung ist sichergestellt, dass Ihre Wohlfühltemperatur das ganze Jahr über erreicht wird.
- **„Komfortbetrieb“** (siehe Seite 28):
Falls Sie Ihre Räume mit einer vom Zeitprogramm abweichenden Temperatur beheizen möchten, stellen Sie „Komfortbetrieb“ ein.
Beispiel: Spät abends ist durch das Zeitprogramm reduzierte Raumtemperatur eingestellt. Ihr Besuch bleibt länger.

Warmwasserbereitung

- **Zeitprogramm** (siehe Seite 31 und 32):
Nutzen Sie das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung.
Nutzen Sie das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe. Zu den eingestellten Zeitphasen steht Ihnen an den Entnahmestellen Warmwasser mit der gewünschten Temperatur zur Verfügung.

Wohnungslüftung

Falls ein Lüftungsgerät an der Vitotronic angeschlossen ist.

- **Erhöhte Luftfeuchte und/oder vermehrte Geruchsbildung**, z. B. beim Kochen:
Erhöhen Sie die Lüftungsstufe. Wählen Sie dafür „Intensivbetrieb“ (siehe Seite 34).

Regelung öffnen

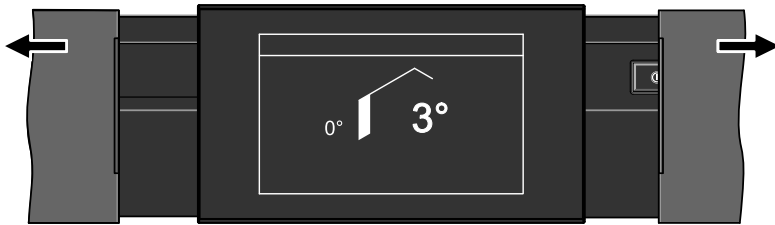


Abb. 1

Bedieneinheit

Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Bedieneinheit der Regelung vornehmen.

Falls in Ihren Räumen Fernbedienungen installiert sind, können Sie die Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.

 Bedienungsanleitung Fernbedienung

Nach längerer Bedienpause erscheint der **Display-schoner**:



Abb. 2

Ihnen stehen 2 **Bedienebenen** zur Verfügung:


- Das Basis-Menü: Siehe Seite 11
- Das Hauptmenü: Siehe Seite 13

Die Bedieneinheit ist mit einem **Touchscreen** ausgestattet. Tippen Sie für Einstellungen und Abfragen auf die vorgesehenen Schaltflächen.


Basis-Menü

Im Basis-Menü können Sie zwischen 4 Anzeigebereichen wählen:


- Grundanzeige Heizung
- Lüftung
- Energie Cockpit
- Favoriten

Im Auslieferungszustand erscheint nach dem Einschalten und Tippen auf  immer Grundanzeige „**Heizung**“. Falls Sie einen anderen Anzeigebereich bevorzugt wählen wollen, siehe Seite 39.

So rufen Sie das Basis-Menü auf:

- Display-Schoner ist aktiv:
Tippen Sie irgendwo auf das Display.
- Sie befinden sich im Hauptmenü:
Tippen Sie auf .

Es erscheint die Grundanzeige.

Mit  erreichen Sie die Anzeigebereiche:

- Energie Cockpit
- Favoriten
- Lüftung

Grundanzeige „Heizung“

In der Grundanzeige (siehe folgende Abb.) können Sie die am häufigsten benutzten Einstellungen vornehmen und abfragen:

- Raumtemperatur-Sollwert
- Betriebsprogramm
- Komfortbetrieb 
- Sparbetrieb 



Abb. 3

Temperaturanzeigen

- 12° Momentane Außentemperatur
- 20° Eingestellter Raumtemperatur-Sollwert

Symbole und Schaltflächen

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

Symbole

- ❄ Frostschutz ist aktiv
- ☀ Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur (Wohlfühltemperatur)
- ☾ Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
- ☀* In Verbindung mit Solaranlage:
Solarkreispumpe läuft
- ✘ Wohnungslüftung läuft, mit Angabe der Lüftungsstufe
- ▶ Brenner in Betrieb

Schaltflächen in der Grundanzeige

- ⊕ Sie erhöhen den Wert für die normale Raumtemperatur.
- ⊖ Sie verringern den Wert für die normale Raumtemperatur.
- ☰/☷/☱ Sie stellen das Betriebsprogramm ein (Betriebsprogramme siehe Seite 13).
- ☰ Sie aktivieren/deaktivieren den Komfortbetrieb.
- ☱ Sie aktivieren/deaktivieren den Sparbetrieb.

Hinweis

Falls in Ihrer Heizungsanlage Warmwasserbereitung nicht vorgesehen ist, erscheint die Schaltfläche ☱ nicht.

Schaltflächen in der Kopfzeile

- „Menü“ Sie rufen das Hauptmenü auf.
- „Heizkreis 1 2 3“ Sie wählen den Heizkreis aus.

Hinweis

Die Auswahl ist nur vorhanden, falls mindestens 2 Heizkreise bedient werden können.

Schaltflächen in der Fußzeile

- 🏠 Sie gelangen zurück in das Basis-Menü.
- ⬅ Sie gelangen im Menü einen Schritt zurück oder Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.
- ❓ Sie rufen einen Hilfetext auf.
- ⚠ Sie rufen Störungs- oder Wartungsmeldungen auf.
- ⬅▶ Basis-Menü:
Sie rufen das Energie Cockpit oder ihre gewählten Favoriten auf.
Hauptmenü:
Sie blättern im Menü.

Energie Cockpit

Im Anzeigebereich Energie Cockpit finden Sie Informationen zu Energiesituationen der Heizungsanlage und ihrer Komponenten. Weitere Angabe siehe Seite 18.

Wenn Sie das Energie Cockpit zum ersten mal aufrufen, erscheint eine Information.

- Falls Sie die Information mit **OK** bestätigen, wird das Energie Cockpit geöffnet. Die Information erscheint später nicht wieder.
- Falls Sie auf Abbrechen tippen, erscheint die Information beim nächsten Aufrufen des Energie Cockpits erneut.

Favoriten

Im Anzeigebereich „Favoriten“ können Sie die am häufigsten benutzten Menüpunkte individuell zusammenstellen. Weitere Angabe siehe Seite 23.

Bedieneinheit (Fortsetzung)

Lüftung

Im Anzeigebereich „Lüftung“ können Sie die Lüftungsstufen wählen und die aktuelle Lüftungsstufe wird angezeigt. Weitere Angabe siehe Seite 17.

Hauptmenü

Im Hauptmenü können Sie **alle** Einstellungen aus dem Funktionsumfang der Regelung vornehmen und abfragen.

Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 55.

So rufen Sie das Hauptmenü auf:


- Display-Schoner ist aktiv:
Tippen Sie irgendwo auf das Display und dann auf „Menü“.
- Sie befinden sich im Basis-Menü:
Tippen Sie auf „Menü“.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Tippen Sie auf  und anschließend auf „Menü“.




Abb. 4


- Ⓐ Kopfzeile
- Ⓑ Fußzeile

Betriebsprogramm

Betriebsprogramme für Heizen, Warmwasser, Frostschutz



Hinweis

Warmwasserbereitung  erscheint nur, falls Ihr Heizkessel mit einer Warmwasserbereitung ausgestattet ist.

Symbol	Betriebsprogramm	Funktion
Raumbeheizung und Warmwasserbereitung		
	„Heizen und Warmwasser“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Räume des gewählten Heizkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und das Zeitprogramm beheizt (siehe Kapitel „Raumbeheizung“). ▪ Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und das Zeitprogramm aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).



Betriebsprogramm (Fortsetzung)

Symbol	Betriebsprogramm	Funktion
Warmwasserbereitung		
	„Nur Warmwasser“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und das Zeitprogramm aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“). ▪ Keine Raumbeheizung ▪ Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.
Frostschutz		
	„Abschaltbetrieb“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Raumbeheizung ▪ Keine Warmwasserbereitung ▪ Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Betriebsprogramme für Lüftung

Betriebsprogramm	Betriebsstatus	Luftvolumenstrom	Lüftungsstufe
„Abschaltbetrieb“	—	Keine Lüftung	0
„Grundbetrieb“	—	Minimaler Luftvolumenstrom	1
„Automatikbetrieb“	„Reduziert“	Reduzierter Luftvolumenstrom Ca. 70 % des Nenn-Luftvolumenstroms, siehe Betriebsstatus „Normal“	2
	„Normal“	Normaler Luftvolumenstrom Falls in Ihrer Wohnung ein Feuchte-sensor oder/ und CO ₂ -Sensor installiert ist, wird der Luftvolumenstrom entsprechend der Luftfeuchte oder/und der CO ₂ -Konzentration angepasst.	3
	„Intensiv“	Maximaler Luftvolumenstrom Ca. 125 % des Nenn-Luftvolumenstroms, siehe Betriebsstatus „Normal“	4

Hinweis

Die Luftvolumenströme für „Reduziert“, „Normal“ und „Intensiv“ werden von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt.

Betriebsprogramm (Fortsetzung)

Besondere Betriebsprogramme

Besondere Betriebsprogramme:

- **„Estrichrocknung“**
Diese Funktion wird von Ihrem Heizungsfachbetrieb aktiviert. Ihr Estrich wird nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet. Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichrocknung (max. 32 Tage) ohne Wirkung. Die Funktion kann von Ihrem Heizungsfachbetrieb geändert oder aufgehoben werden.
- **„Externe Aufschaltung“**
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch ein externes Schaltgerät, z. B. Erweiterung EA1 umgeschaltet. Die Funktion kann an der Regelung nicht beeinflusst werden.

- **„Externes Programm“**
Das Betriebsprogramm wurde durch eine Kommunikations-Schnittstelle umgeschaltet (z. B. Vitocom 100). Diese Funktion können Sie an der Regelung beeinflussen.
- **„Ferienprogramm“** (siehe Seite 26)

Hinweis

Die besonderen Betriebsprogramme werden im Wechsel mit der Kesselwassertemperatur angezeigt. Im erweiterten Menü können Sie unter **„Informationen“** das eingestellte Betriebsprogramm abfragen (siehe Seite 40).

Zeitprogramm

Im Folgenden wird die Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms am Beispiel Raumbeheizung Heizkreis 1 erläutert. Besonderheiten der einzelnen Zeitprogramme finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

Für folgende Funktionen können Sie ein Zeitprogramm einstellen:

- Raumbeheizung
 - Warmwasserbereitung
 - Trinkwasserzirkulationspumpe
 - Wohnungslüftung
- Im Zeitprogramm teilen Sie den Tag in Abschnitte ein, sogenannte **Zeitphasen**.
 - Sie können mehrere Zeitphasen pro Tag wählen:
 - Bis zu 4 Zeitphasen für Raumbeheizung, Warmwasserbereitung und Trinkwasserzirkulationspumpe
 - Bis zu 8 Zeitphasen für Wohnungslüftung

- Für jede Zeitphase stellen Sie den Startzeitpunkt und den Endzeitpunkt ein.
- Das Zeitprogramm können Sie **individuell** einstellen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich.
- Im Hauptmenü können Sie unter **„Informationen“** die Zeitprogramme abfragen (siehe ab Seite 40).

Innerhalb der Zeitphasen sind folgende Funktionen aktiv:

- Bei Raumbeheizung werden Ihre Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt.
- Bei Warmwasserbereitung wird das Trinkwasser im Warmwasser-Speicher auf den Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt.
- Die Trinkwasserzirkulationspumpe ist in Betrieb.
- Die Wohnungslüftung läuft im Automatikbetrieb

Zeitphasen einstellen

Beispiel

- Zeitprogramm für den Wochentag **„Montag“** für Heizkreis 1
- Zeitphase 1:
05:30 bis 09:00 Uhr
- Zeitphase 2:
16:30 bis 22:00 Uhr

Zwischen diesen Zeitphasen erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Temperatur.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“

2. „Heizung“

3. Heizkreis 1

4. „Zeitprogramm Heizung“

5. „Mo“

6. „Ändern“

Zeitprogramm (Fortsetzung)

7. ▲/▼ für Start- und Endzeitpunkt der Zeitphase 1. Der Balken im Zeitdiagramm wird angepasst.



Abb. 5

Einstellung einer Zeitphase vorzeitig abbrechen

Tippen Sie auf ↩.

8. + um Zeitphase 2 zu erzeugen.
9. ▲/▼ für Start- und Endzeitpunkt der Zeitphase 2. Der Balken im Zeitdiagramm wird angepasst.



Abb. 6

10. OK zur Bestätigung



Abb. 7

11. 🏠 um das Zeitprogramm zu verlassen

Zeitprogramm auf andere Wochentage übertragen

Sie können das Zeitprogramm auf jeden anderen Wochentag **kopieren**. Sie möchten das Zeitprogramm für Montag auf Dienstag bis Freitag übertragen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Heizung“
3. Heizkreis 1
4. „Zeitprogramm Heizung“
5. „Mo“

6. „Kopieren“
7. „Di“ , „Mi“ , „Do“ , „Fr“

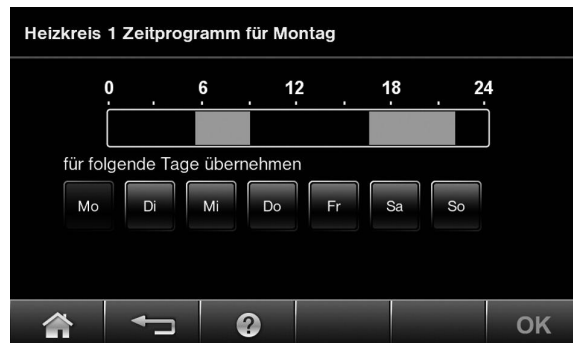


Abb. 8

Zeitprogramm (Fortsetzung)

8. **OK** zur Bestätigung


9.  um das Zeitprogramm zu verlassen


Zeitphasen ändern

Beispiel:

Sie möchten für **Montag** den Startzeitpunkt für die Zeitphase 2 auf 19:00 Uhr ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Heizung“
3. Heizkreis 1
4. „Zeitprogramm Heizung“
5. „Mo“
6. „Ändern“
7.  für Zeitphase 2

8.  für Startzeitpunkt der Zeitphase 2. Der Balken im Zeitdiagramm wird angepasst.

9. **OK** zur Bestätigung



Abb. 9


10.  um das Zeitprogramm zu verlassen

Zeitphasen löschen

Beispiel:

Sie möchten für **Montag** die Zeitphase 2 löschen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Heizung“
3. Heizkreis 1
4. „Zeitprogramm Heizung“
5. „Mo“ für den gewünschten Tag
6. „Ändern“
7.  für Zeitphase 2

8.  um die Zeitphase zu löschen



Abb. 10

9. **OK** zur Bestätigung

10.  um das Zeitprogramm zu verlassen

Lüftung

Falls ein Wohnungslüftungsgerät an der Vitotronic angeschlossen ist.

Im Anzeigebereich Lüftung können Sie die Lüftungintensität nach den aktuellen Bedürfnissen wählen. Ihr Lüftungssystem ist werkseitig voreingestellt. Im Auslieferungszustand ist die Lüftungsstufe „Normal“ eingestellt.

Das Symbol der eingestellten Funktion ist weiß hervorgehoben.



Abb. 11

Weitere Angaben zur Wohnungslüftung siehe Seite 34.

Lüftungsintensität vorübergehend ändern

Sie können die Lüftungsintensität entsprechend Ihrer aktuellen Bedürfnisse kurzzeitig ändern. Danach erfolgt wieder Betrieb mit der im Betriebsprogramm eingestellten Lüftungsstufe.

■ Lüftungsintensität reduzieren

Tippen Sie auf:



Der Sparbetrieb bleibt 12 Stunden lang aktiv.

■ Lüftungsintensität erhöhen

Tippen Sie auf:



Der Intensivbetrieb bleibt 2 Stunden lang aktiv.

Lüftungsintensität für einen längeren Zeitraum ändern

Sie können die Lüftungsintensität entsprechend Ihrer aktuellen Bedürfnisse für einen längeren Zeitraum ändern. Die Wohnungslüftung läuft dann unabhängig von dem eingestellten Betriebsprogramm mit einer wählbaren Lüftungsstufe.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:



2. für die gewünschte Lüftungsstufe
3. Um den Dauerbetrieb zu beenden, erneut:



Hinweis

Der Dauerbetrieb wird auch beendet, falls Sie den Intensivbetrieb oder den Sparbetrieb aktivieren.

Energie Cockpit

Folgende Informationen zur Energiesituation Ihrer Heizungsanlage können Sie im Energie Cockpit abfragen:

- Aktuelle Temperaturen der thermischen Solaranlage (falls in der Anlage vorhanden)
- Energieertrag der thermischen Solaranlage der letzten 2 Jahre in verschiedenen Zeitabschnitten
- Energiebilanz der Heizungsanlage in Verbindung mit der thermischen Solaranlage der letzten 2 Jahre in verschiedenen Zeitabschnitten
- Temperaturen und Aufheizzustand (Ladezustand) des Warmwasser-Speichers
- Energieverbrauch des Wärmeerzeugers (Gas- und Stromverbrauch)

Energie Cockpit (Fortsetzung)

Grundanzeige des Energie Cockpits

Die in der Anlage vorhandenen Komponenten werden grafisch dargestellt. Einige Informationen zu den Komponenten werden in der Grundanzeige dargestellt. Um weitere Informationen zu erhalten, tippen Sie auf die jeweilige Anlagenkomponente. Siehe auch folgende Kapitel.

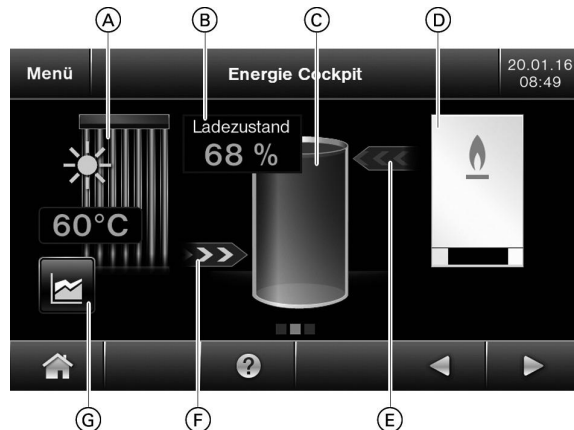


Abb. 12 Beispiel mit Vitodens 300-W

- (A) Thermische Solaranlage
Energieertrag abfragen (siehe Seite 19)
- (B) Aufheizzustand des Warmwasser-Speichers
Anzeige je nach Typ des Warmwasser-Speichers
- (C) Warmwasser-Speicher
Temperaturen und Aufheizzustand abfragen (siehe Seite 20)
- (D) Wärmerezeuger (Heizkessel)
Energiesituation abfragen (siehe Seite 21)
- (E) Beheizung des Warmwasser-Speichers durch den Wärmerezeuger aktiv (rot und animiert)
- (F) Beheizung des Warmwasser-Speichers durch die Solaranlage aktiv (gelb und animiert)
- (G) Energiebilanz der Solaranlage aufrufen (siehe Seite 20)

Hinweis

Die Darstellung des Wärmerezeugers und des Warmwasser-Speichers ist abhängig von den in der Anlage verwendeten Produkten. Bei Wärmerezeugern mit integrierten Warmwasser-Speichern ist der Warmwasser-Speicher im Wärmerezeuger integriert dargestellt.

Temperatur der Solaranlage

Die aktuelle Temperatur der Solaranlage wird permanent in der Grundanzeige des Energie Cockpits angezeigt.

Energieertrag der Solaranlage

Sie können den Energieertrag der Solaranlage der letzten 2 Jahre abfragen. Die Werte werden in Kilowattstunden angezeigt.

Folgende Zeiträume können Sie aufrufen:

- Die letzten 7 Tage einschließlich des aktuellen Tags
- Die letzten 52 Wochen einschließlich der aktuellen Woche

- Die letzten 12 Monate einschließlich des aktuellen Monats
- Die letzten 2 Jahre einschließlich des aktuellen Jahrs

Hinweis

Die Zeiträume länger als 7 Tage können Sie nur in Verbindung mit dem dafür ausgerüsteten Warmwasser-Speicher oder Vitosolar 300-F aufrufen.

Energie Cockpit (Fortsetzung)

1. Rufen Sie im Basis-Menü mit ◀▶ das Energie Cockpit auf.
2. Tippen Sie auf den Kollektor.
3. Tippen Sie auf den gewünschten Zeitraum. Die Energieerträge werden grafisch dargestellt.
4. Tippen Sie auf das Diagramm eines Zeitraums (z. B. Tag). Der Energieertrag dieses Zeitraums wird als Zahlenwert angezeigt.

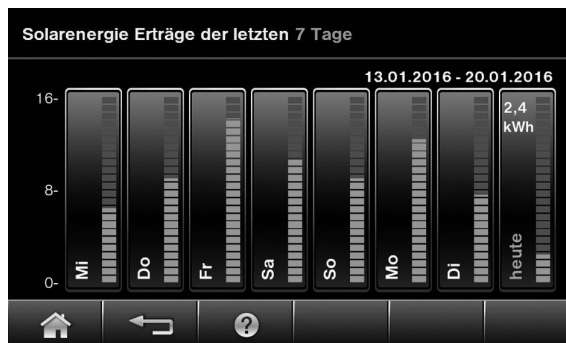


Abb. 13

Energiebilanz in Verbindung mit Solaranlage


Sie können die Energiesituation der gesamten Heizungsanlage abfragen. Die solar erzeugte Wärmemenge und der Gasverbrauch werden in Kilowattstunden angezeigt.

Folgende Zeiträume können Sie aufrufen:

- Die letzten 7 Tage einschließlich des aktuellen Tags
- Die letzten 52 Wochen einschließlich der aktuellen Woche
- Die letzten 12 Monate einschließlich des aktuellen Monats
- Die letzten 2 Jahre einschließlich des aktuellen Jahrs

Hinweis

Die Zeiträume länger als 7 Tage können Sie nur in Verbindung mit dem dafür ausgerüsteten Warmwasserspeicher oder Vitosolar 300-F aufrufen.

1. Rufen Sie im Basis-Menü mit ◀▶ das Energie Cockpit auf.
2. Tippen Sie auf  unterhalb oder neben dem Kollektor.

3. Tippen Sie auf den gewünschten Zeitraum.

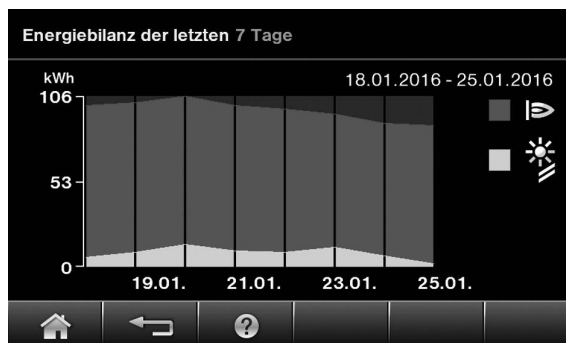


Abb. 14

Die Energiebilanz wird grafisch dargestellt.

- Der rote Bereich stellt die verbrauchte Gasmenge dar.
- Der gelbe Bereich stellt die durch die Solaranlage erzeugte Wärmemenge dar.

Temperaturen und Aufheizzustand (Ladezustand) des Warmwasserspeichers

Folgende Abfragen und Funktionen können Sie zum Warmwasserspeicher durchführen:

- Warmwassertemperaturen
- Aufheizzustand (Ladezustand), je nach Typ des Warmwasserspeichers

- Momentan ablaufender Aufheizvorgang:
 - Animierte rote Pfeile: Beheizung durch den Heizkessel
 - Animierte gelbe Pfeile: Beheizung durch die Solaranlage
- Start einer einmaligen Speicherbeheizung durch den Heizkessel (nur falls in der aktuellen Betriebsart die Speicherbeheizung nicht aktiv ist)

1. Rufen Sie im Basis-Menü mit ◀▶ das Energie Cockpit auf.

Energie Cockpit (Fortsetzung)

2. Tippen Sie auf den Warmwasser-Speicher, um weitere Temperaturen und Aufheizzustände aufzurufen.
2. **OK** zur Bestätigung

Einmalige Speicherbeheizung starten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

„**Einmalige Speicherladung**“, um eine einmalige Speicherbeheizung durch den Heizkessel zu starten.

Der Warmwasser-Speicher wird auf den eingestellten Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt.

Falls Sie die Speicherbeheizung vorzeitig beenden wollen, tippen Sie erneut auf „**Einmalige Speicherladung**“.

Energiesituation des Wärmeerzeugers



Folgende Informationen zur Energiesituation und Betriebsdaten des Wärmeerzeugers können Sie abfragen:

- Aktuelle Wärmeleistung
- Betriebszeit (Betriebsstunden)
- Stromverbrauch
- Gasverbrauch

Hinweis

Das Energie Cockpit ermöglicht es dem Anlagenbetreiber, sich auch unterjährig über den thermischen und elektrischen Verbrauch seiner Heizungsanlage zu informieren. Die Berechnung dieser Werte erfolgt unter Berücksichtigung der verwendeten Anlagenkomponenten sowie des Nutzerverhaltens (z. B. Laufzeit und Auslastung). Bedingt durch anlagenspezifische Parameter (z. B. Aufstellhöhe oder Ausführung des Abgassystems) kann es zu Abweichungen zwischen angezeigten und tatsächlichen Verbrauchswerten kommen. Zur Verbesserung der Anzeigegenauigkeit wird dem Anlagenbetreiber empfohlen, den Brennwert, die Gaszustandszahl und Gaszählerstände einzugeben. Ungeachtet dessen können bedingt durch saisonale Umweltbedingungen und weitere Faktoren weiterhin Abweichungen auftreten. Es ist daher zu berücksichtigen, dass die angezeigten Werte nicht mit Messeinrichtungen ermittelt, sondern lediglich berechnet werden. Das Energie Cockpit dient der Visualisierung von bisherigen Verbräuchen und ist geeignet, Mehr- oder Minderverbräuche in bestimmten Vergleichszeiträumen aufzuzeigen. Eine Nutzung als verbindliche Abrechnungsgrundlage ist nicht möglich. Eingabe zusätzlicher Daten siehe Seite 22.

Wärmeleistung, Betriebszeiten und Verbräuche

1. Rufen Sie im Basis-Menü mit   das Energie Cockpit auf.
2. Tippen Sie auf den Wärmeerzeuger, um die aktuelle Leistung und die Betriebszeit aufzurufen. Betriebszeit zurücksetzen siehe Seite 41.
3. **Stromverbrauch**
Tippen Sie auf „**Stromverbrauch**“.

4. Tippen Sie auf den gewünschten Zeitraum.

Folgende Zeiträume können Sie aufrufen:

- Die letzten 7 Tage einschließlich des aktuellen Tags
- Die letzten 52 Wochen einschließlich der aktuellen Woche
- Die letzten 12 Monate einschließlich des aktuellen Monats
- Die letzten 2 Jahre einschließlich des aktuellen Jahrs

5. Tippen Sie auf das Diagramm eines Zeitraums (z. B. Tag). Der Stromverbrauch dieses Zeitraums wird als Zahlenwert angezeigt.

6. Gasverbrauch

Tippen Sie auf „**Gasverbrauch**“.

7. Tippen Sie auf den gewünschten Zeitraum.

Folgende Zeiträume können Sie aufrufen:

- Die letzten 7 Tage einschließlich des aktuellen Tags
- Die letzten 52 Wochen einschließlich der aktuellen Woche
- Die letzten 12 Monate einschließlich des aktuellen Monats
- Die letzten 2 Jahre einschließlich des aktuellen Jahrs

Der Gasverbrauch für die Raumbeheizung wird rot dargestellt.

Der Gasverbrauch für die Warmwasserbereitung wird gelb dargestellt.

8. Tippen Sie auf das Diagramm eines Zeitraums (z. B. Tag). Der Gasverbrauch dieses Zeitraums wird als Zahlenwert angezeigt.

Zusätzliche Daten zum Gasverbrauch eingeben

Um die Genauigkeit der angezeigten Gasverbräuche zu verbessern, können Sie Zählerstände Ihres Gaszählers als Vergleichswerte eingeben. Die erste Eingabe sollten Sie kurz nach der Inbetriebnahme oder zu Beginn der Heizperiode machen. Die zweite Eingabe sollten Sie am Ende der Heizperiode machen, so dass im zurückliegenden Zeitraum mindestens 100 m³ Gas verbraucht wurden. Dies können Sie bei Bedarf zur nächsten Heizperiode wiederholen. Je mehr Vergleichswerte eingegeben wurden, umso genauer wird die Anzeige der Gasverbräuche.

Hinweis

- *Es erfolgt keine rückwirkende Korrektur von bereits aufgezeichneten Werten.*
- *An dem Gaszähler darf kein weiterer Verbraucher angeschlossen sein.*

1. Rufen Sie im Basis-Menü mit ► das Energie Cockpit auf.
2. Tippen Sie auf den Wärmeerzeuger.
3. Tippen Sie auf „**Gasverbrauch**“.
4. Tippen Sie auf „**Eingabe Zählerstand**“.
5. Bestätigen Sie den Hinweis mit „**Ja**“.
6. Tippen Sie auf das Eingabefeld.
7. Geben Sie den abgelesenen Zählerstand ein. Vorhandene Werte können Sie mit ◀ entfernen
8. Bestätigen Sie 2-mal mit **OK**.

9. Geben Sie nach einigen Monaten (möglichst zum Ende der Heizperiode) den aktuellen Zählerstand als 2. Wert ein. Vorgehensweise siehe oben.

10. Falls Sie nach einiger Zeit weitere Werte eingeben möchten:
Verschieben Sie jeweils den zuletzt eingegebenen Wert nach oben. Tippen Sie dazu auf „**2. nach 1. verschieben**“.
- Weitere Vorgehensweise siehe vorhergehende Arbeitsschritte.

Gasqualität eingeben

Hier können Sie Werte für den Brennwert des eingesetzten Gases und dessen Gaszustandszahl eingeben. Beide Werte können Sie der Gasrechnung entnehmen. Liegt keine Gasrechnung vor, können Sie die Angaben bei Ihrem Gasversorgungsunternehmen erfragen.

Hinweis

An dem Gaszähler darf kein weiterer Verbraucher angeschlossen sein.

1. Rufen Sie im Basis-Menü mit ► das Energie Cockpit auf.
2. Tippen Sie auf den Wärmeerzeuger.
3. Tippen Sie auf „**Gasverbrauch**“.
4. Tippen Sie auf „**Eingabe Gasqualität**“.
5. Tippen Sie auf die Eingabefelder.

Energie Cockpit (Fortsetzung)

6. Geben Sie den jeweiligen Wert ein.
Vorhandene Werte können Sie mit ← entfernen
7. Bestätigen Sie 2-mal mit **OK**.

Favoriten**Menüpunkte als Favoriten zusammenstellen**

Sie können Ihre favorisierten Menüpunkte aus einer Auflistung auswählen. Diese rufen Sie mit der Schaltfläche „**Favoriten**“ auf.

Die Auswahl können Sie jederzeit ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ► bis Menüpunkt „**Favoriten wählen**“ erscheint.
2. „**Favoriten wählen**“
Die Auflistung der wählbaren Menüpunkte erscheint.
3. Auf gewünschte Menüpunkte tippen. Die Auswahl wird mit Haken markiert.
Sie können maximal 11 Menüpunkte auswählen.
4. **OK** zur Bestätigung

Heizungsanlage einschalten

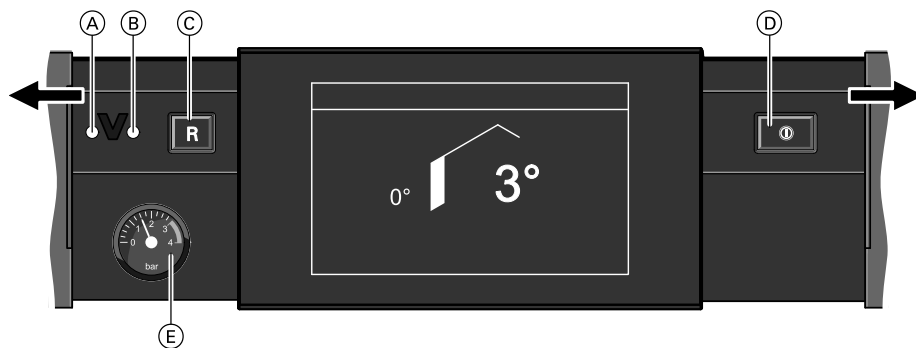


Abb. 15

- Ⓐ Störungsanzeige (rot)
- Ⓑ Betriebsanzeige (grün)
- Ⓒ Entriegelungstaste
- Ⓓ Netzschalter
- Ⓔ Manometer (Druckanzeige Heizungsanlage)

Informieren Sie sich bei Ihrem Heizungsfachbetrieb:

- Höhe des erforderlichen Anlagendrucks
 - Lage von folgenden Bauteilen:
 - Manometer
 - Gasabsperrhahn
 - Be- und Entlüftungsöffnungen
1. Prüfen Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer. Falls der Zeiger unterhalb von 1,0 bar steht, ist der Druck der Heizungsanlage zu niedrig. Füllen Sie Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.
 2. Bei raumluftabhängigem Betrieb: Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraums geöffnet und nicht versperrt sind.
 3. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn.
 4. Schalten Sie die Netzspannung ein, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
 5. Schalten Sie den Netzschalter ein. Nach kurzer Zeit erscheint im Display das Basis-Menü. Die grüne Betriebsanzeige leuchtet. Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind betriebsbereit.

Hinweis

Die Verbrennungsluft wird bei raumluftabhängigem Betrieb aus dem Aufstellraum entnommen.

Heizungsanlage ausschalten

Mit Frostschutzüberwachung

Wählen Sie für **jeden** Heizkreis das Betriebsprogramm „Abschaltbetrieb“.

- Keine Raumbeheizung
- Keine Warmwasserbereitung
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasserspeichers ist aktiv.

Siehe auch „Raumbeheizung ausschalten“ auf Seite 28.

Hinweis

Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)

1. Schalten Sie den Netzschalter aus.
2. Schließen Sie den Gasabsperrhahn.

Heizungsanlage ausschalten (Fortsetzung)

3. Schalten Sie die Heizungsanlage spannungsfrei, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.

**Achtung**

Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C ergreifen Sie geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Heizungsanlage. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Hinweis bei längerer Außerbetriebnahme

- *Da die Umwälzpumpen nicht mit Spannung versorgt werden, können sie sich festsetzen.*
- *Nach längerer Außerbetriebnahme kann es erforderlich sein, dass Sie Datum und Uhrzeit erneut einstellen müssen (siehe Seite 38).*

Raumbeheizung

Heizkreis auswählen

Die Beheizung aller Räume kann ggf. auf mehrere Heizkreise aufgeteilt sein.

Die Heizkreise sind werkseitig mit **1, 2, 3** in der Kopfzeile bezeichnet.

- Falls Sie mehrere Heizkreise bedienen, wählen Sie für alle Einstellungen zur Raumbeheizung zuerst den Heizkreis aus, für den Sie eine Änderung vornehmen möchten.
- Falls Sie nur einen Heizkreis bedienen, ist diese Auswahlmöglichkeit nicht vorhanden.

Tippen Sie so oft auf „**Heizkreis 1 2 3**“, bis der gewünschte Heizkreis aktiv ist.



Abb. 16

Raumtemperatur



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Normale Raumtemperatur für den gewählten Heizkreis einstellen

Werkseitige Einstellung: 20 °C

Einstellbereich: 3 bis 37 °C

2. **+/-** für den gewünschten Wert

3. **OK** zur Bestätigung

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „**Heizkreis 1 2 3**“ in der Kopfzeile für die Heizkreisauswahl

Reduzierte Raumtemperatur einstellen

Werkseitige Einstellung: 3 °C

Einstellbereich: 3 bis 37 °C

4. „**Reduzierte Raumtemperatur**“

5. **+/-** für den gewünschten Wert

6. **OK** zur Bestätigung

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „**Menü**“
2. „**Heizung**“
3. „**Heizkreis 1 2 3**“ für den gewünschten Heizkreis

Raumbeheizung mit dieser Temperatur:

- Zwischen den Zeitphasen für die Raumbeheizung mit normaler Temperatur
- Im Ferienprogramm

Betriebsprogramm



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Betriebsprogramm (Fortsetzung)

Betriebsprogramm einstellen

Nur erforderlich, falls „Nur Warmwasser“  oder „Abschalbetrieb“  eingestellt ist.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Heizkreis 1 2 3“ in der Kopfzeile für die Heizkreisauswahl



oder



Der Rahmen um das eingestellte Betriebsprogramm ist weiß hervorgehoben.

3. „Heizen und Warmwasser“ um Raumbeheizung einzustellen

4. OK zur Bestätigung

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite 13.

Zeitprogramm



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Zeitprogramm einstellen

Werkseitige Einstellung: **Eine** Zeitphase von 06:00 bis 22:00 Uhr für alle Wochentage

1. „Menü“
2. „Heizung“
3. „Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ oder „Heizkreis 3“ für den gewünschten Heizkreis

4. „Zeitprogramm Heizung“

Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 15.

Hinweis

Beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Heizkennlinie



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Heizkennlinie einstellen

Werkseitige Einstellung:

- „Neigung“: 1,4
- „Niveau“: 0

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Heizung“

3. „Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ oder „Heizkreis 3“ für den gewünschten Heizkreis

4. „Heizkennlinie“

5. +/- für den gewünschten Wert für „Neigung“ oder „Niveau“

6. OK zur Bestätigung

Heizkennlinie (Fortsetzung)

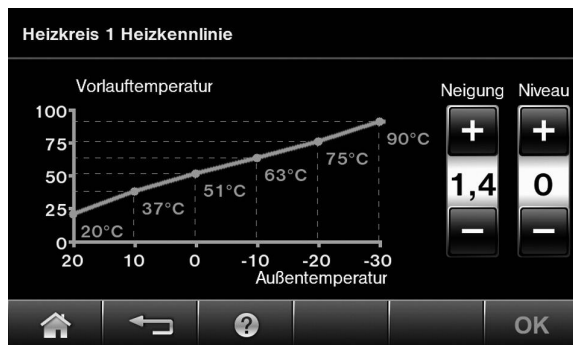



Abb. 17

Das Diagramm zeigt Ihnen anschaulich die Veränderung der Heizkennlinie, sobald Sie den Wert für die Neigung oder das Niveau ändern. In Abhängigkeit von verschiedenen Außentemperaturen (dargestellt auf der waagerechten Achse) werden die zugeordneten Vorlauftemperatur-Sollwerte für den Heizkreis angegeben.

Raumbeheizung ausschalten

Nur erforderlich, falls „Heizen und Warmwasser“ eingestellt ist.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:




1. „Heizkreis 1 2 3“ in der Kopfzeile für die Heizkreisauswahl
2. 

3. ■ „Nur Warmwasser“ (keine Raumbeheizung)
Oder
■ „Abschaltbetrieb“ (Frostschutz des Heizkessels und Warmwasser-Speichers ist aktiv)
4. **OK** zur Bestätigung

Komfortfunktion

„Komfortbetrieb“ einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Heizkreis 1 2 3“ in der Kopfzeile für die Heizkreisauswahl
2. 
3.  für den gewünschten Raumtemperatur-Sollwert während des Komfortbetriebs
4. **OK** zur Bestätigung, der Rahmen um das Symbol  wird weiß hervorgehoben.

- Die Räume werden mit der gewünschten Temperatur beheizt.
- Zuerst wird das Warmwasser auf die eingestellte Warmwassertemperatur erwärmt, bevor Raumbeheizung erfolgt.
- Die Trinkwasserzirkulationspumpe (falls vorhanden) wird eingeschaltet.

Hinweis

Im Basis-Menü wird weiterhin der normale Raumtemperatur-Sollwert angezeigt. Im Wechsel mit der Kesselwassertemperatur wird „Komfortbetrieb“ und die eingestellte Temperatur angezeigt.

Komfortfunktion (Fortsetzung)

„Komfortbetrieb“ beenden

Tippen Sie erneut auf



Oder

Automatisch beim Umschalten auf normalen Heizbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm

Oder

Automatisch nach 8 Stunden


Energiesparfunktion „Sparbetrieb“

„Sparbetrieb“ einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Heizkreis 1 2 3“ in der Kopfzeile für die Heizkreisauswahl



3. **OK** zur Bestätigung, der Rahmen um das Symbol  wird weiß hervorgehoben.

Hinweis

Diese Energiesparfunktion können Sie nur im normalen Heizbetrieb aktivieren.

„Sparbetrieb“ beenden

Tippen Sie erneut auf



Oder

Automatisch beim Umschalten auf reduzierten Heizbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“

„Ferienprogramm“ einstellen

Hinweis

Das Ferienprogramm gilt für **alle** Heizkreise.
Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Das Ferienprogramm startet um 00:00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tags. Das Ferienprogramm endet um 00:00 Uhr des Rückreisetags. D. h. am Abreise- und Rückreisetag ist das eingestellte Zeitprogramm aktiv.

Solange das Ferienprogramm aktiv ist, erscheint in der Grundanzeige „Ferienprogramm“.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“

2. „Heizung“

3. „Heizkreis 1 2 3“ für den gewünschten Heizkreis

4. „Ferienprogramm“



5. ▲/▼ für „Abreisetag“ und „Rückreisetag“



Abb. 18

6. **OK** zur Bestätigung
In der Grundanzeige erscheint „Ferienprogramm“.
7. Falls Sie das Ferienprogramm auch für die Wohnungslüftung zu übernehmen möchten:
✘

Das Ferienprogramm hat folgende Auswirkungen:

- **Raumbeheizung:**
 - Für Heizkreise im Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“:
Die Räume werden mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur beheizt (siehe Seite 26).
 - Für Heizkreise im Betriebsprogramm „**Nur Warmwasser**“:
Keine Raumbeheizung. Der Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.
- **Warmwasserbereitung:**
Keine Warmwasserbereitung. Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.
- **Wohnungslüftung** (falls Ferienprogramm für die Wohnungslüftung übernommen wurde):
Die Wohnungslüftung läuft im Grundbetrieb (Lüftungsstufe 1).

„Ferienprogramm“ abbrechen oder löschen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Heizung“
3. „Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ oder „Heizkreis 3“
für den gewünschten Heizkreis
4. „Ferienprogramm“
5. ▼ für „Rückreisetag“ das gleiche Datum wie „Abreisetag“
6. **OK** zur Bestätigung

Hinweis

Das Ferienprogramm für die Wohnungslüftung muss separat beendet werden. Siehe Seite 35.

Warmwassertemperatur

Werkseitige Einstellung: 50 °C
 Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Warmwasser“
3. „Solltemperatur Warmwasser“
4.  für den gewünschten Wert
5. **OK** zur Bestätigung

Betriebsprogramm




Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Betriebsprogramm einstellen

Nur erforderlich, falls „Abschalbetrieb“  eingestellt ist.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Heizkreis 1 2 3“ in der Kopfzeile für die Heizkreisauswahl
2. 
3. „Nur Warmwasser“ (ohne Raumbeheizung)
 Oder
 „Heizen und Warmwasser“ (mit Raumbeheizung)
4. **OK** zur Bestätigung

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite 13

Zeitprogramm



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Zeitprogramm einstellen

Werkseitige Einstellung: „Automatik“
 Während des Betriebs mit normaler Raumtemperatur wird das Trinkwasser im Warmwasser-Speicher auf den Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt (siehe Seite 31).

Die Zeitphase für die Warmwasserbereitung beginnt automatisch eine halbe Stunde früher als die Zeitphase für die Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur. Z. B. beginnt die Warmwasserbereitung um 05:30 Uhr, wenn der Einschaltzeitpunkt für die Raumbeheizung um 06:00 Uhr ist. Dadurch steht Ihnen gleich zu Beginn des Betriebs mit normaler Raumtemperatur warmes Wasser zur Verfügung. Sie können das Zeitprogramm **individuell** nach Ihren Wünschen ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Warmwasser“
3. „Zeitprogramm Warmwasser“
4. „Individuell“
5. **OK** zur Bestätigung

Hinweis
 Nur bei Einstellung „Mehrfamilienhaus“:
 „Heizkreis 1 2 3“ in der Kopfzeile für die Heizkreisauswahl

Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 15.

Zeitprogramm (Fortsetzung)

Hinweis

- Zwischen den Zeitphasen wird das Warmwasser nicht aufgeheizt. Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.
- Beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.
- Eine begonnene Warmwasserbereitung erfolgt immer bis zum Erreichen des Warmwassertemperatur-Sollwerts, auch wenn der Ausschaltzeitpunkt erreicht ist.

Erhöhte Trinkwasserhygiene

Sie können mit dieser Funktion das Trinkwasser im Warmwasser-Speicher auf einen höheren Warmwassertemperatur-Sollwert aufheizen.

Ihr Heizungsfachbetrieb kann diese Funktion durch Vorgabe eines 2. Warmwassertemperatur-Sollwerts aktivieren.

Stellen Sie dafür die 4. Zeitphase ein (siehe Seite 15). In dieser Zeit wird das Warmwasser auf den 2. Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt.

Hinweis

Für die 2. und 3. Zeitphase müssen Ein- und Ausschaltzeitpunkt eingestellt sein. Diese dürfen sich auch innerhalb der 1. Zeitphase befinden.

Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms

Hinweis

Mindestens für einen Heizkreis Ihrer Anlage muss das Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“ oder „**Nur Warmwasser**“ eingestellt sein.

Tippen Sie im Energie Cockpit auf die Schaltfläche „**Einmalige Speicherladung**“ (siehe Seite 21).

Zeitprogramm einstellen für die Trinkwasserzirkulationspumpe

Werkseitige Einstellung: „**Automatik**“

Die Trinkwasserzirkulationspumpe ist parallel zum Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung eingeschaltet.

Sie können das Zeitprogramm **individuell** nach Ihren Wünschen ändern.

4. „**Individuell**“

5. **OK** zur Bestätigung

Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 15.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „**Menü**“

2. „**Warmwasser**“

3. „**Zeitprogramm Zirkulation**“

Hinweis


Zwischen den Zeitphasen ist die Trinkwasserzirkulationspumpe ausgeschaltet.

Hinweis

Nur bei Einstellung „**Mehrfamilienhaus**“:
„**Heizkreis 1 2 3**“ in der Kopfzeile für die Heizkreisauswahl

Warmwasserbereitung ausschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Warmwasser“
3. „Solltemperatur Warmwasser“
4.  für 10 °C
5. **OK** zur Bestätigung

Wohnungslüftung einschalten



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Das Lüftungsgerät wird bei der Inbetriebnahme von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingeschaltet. Die Luftvolumenströme der Lüftungsstufen wurden von Ihrem Heizungsfachbetrieb voreingestellt. Siehe Seite 14. Die voreingestellten Lüftungsströme der Lüftungsstufen und die Zeitdauer für Intensivlüftung und Sparbetrieb können von Ihrem Heizungsfachbetrieb geändert werden.

Hinweis

Um die anfallende Feuchte aus den Räumen abzuführen, muss das Lüftungsgerät **immer** mit mindestens **minimaler Lüftungsstufe („Grundbetrieb“)** betrieben werden.

Betriebsprogramm einstellen

Werkseitige Einstellung: Automatikbetrieb

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Lüftung“

3. ■ Gewünschtes Betriebsprogramm:
 - „Abschaltbetrieb“
 - „Grundbetrieb“
 - „Automatikbetrieb“Funktion der Betriebsprogramme siehe Seite 14.

Zeitprogramm einstellen

Allgemeine Hinweise zum Zeitprogramm siehe Seite 15.

- Werkseitige Einstellung: 00:00 bis 24:00 Uhr Automatikbetrieb mit Lüftungsstufe „Normal“
- Sie können bis zu 8 Zeitphasen pro Tag einstellen
- Während den Zeitphasen können Sie folgende Lüftungsstufen wählen:
 - „Reduziert“
 - „Normal“
 - „Intensiv“
- Außerhalb der Zeitphasen ist der „Grundbetrieb“ (Lüftungsstufe 1) aktiv

Zeitphasen einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Lüftung“
3. „Zeitprogramm Lüftung“

4. „Wochentag wählen z. B. Mo“
5. „Ändern“

Weitere Einstellungen zum Zeitprogramm siehe Seite 15.

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“

„Ferienprogramm“ einstellen

Hinweis

Das Ferienprogramm gilt für **alle** Heizkreise. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“ (Fortsetzung)

Das Ferienprogramm startet um 00:00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tags. Das Ferienprogramm endet um 00:00 Uhr des Rückreisetags. D. h. am Abreise- und Rückreisetag ist das eingestellte Zeitprogramm aktiv.

Solange das Ferienprogramm aktiv ist, erscheint in der Grundanzeige „Ferienprogramm“.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Lüftung“
3. „Ferienprogramm“
4. ▲/▼ für „Abreisetag“ und „Rückreisetag“



Abb. 19

5. **OK** zur Bestätigung
In der Grundanzeige erscheint „Ferienprogramm“.

Hinweis

Während des Ferienprogramms läuft die Wohnungslüftung im Grundbetrieb (Lüftungsstufe 1). Dies gilt nur, wenn auch das Ferienprogramm für die Lüftung aktiviert wurde.

- 6.

um das Ferienprogramm auch für alle Heizkreise zu übernehmen.

Falls die Regelung von Ihrem Heizungsfachbetrieb auf Mehrfamilienhaus umgestellt wurde, können Sie das Ferienprogramm für einzelne Heizkreise wählen.

7. **OK** zur Bestätigung

„Ferienprogramm“ abbrechen oder löschen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Lüftung“
3. „Lüftung Ferienprogramm“
4. ▼ für „Rückreisetag“ das gleiche Datum wie „Abreisetag“
5. **OK** zur Bestätigung

Raumtemperatur-Sollwert einstellen für Lüftung ohne Wärmerückgewinnung

Werkseitige Einstellung: 20 °C

Sobald die Raumtemperatur den eingestellten Sollwert um mehr als 1 °C überschreitet, erfolgt die Lüftung ohne Wärmerückgewinnung.

Hinweis

Um die korrekte Funktion der Wohnungslüftung zu gewährleisten, stellen Sie den Sollwert um max. 4 °C niedriger ein, als den Raumtemperatur-Sollwert für Raumbeheizung.

Nicht bei Vitovent 300-C und 300-W.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Lüftung“
3. „Raumtemperatur Soll“
4. für den gewünschten Wert
5. **OK** zur Bestätigung

Mindestzulufttemperatur-Sollwert einstellen für Lüftung ohne Wärmerückgewinnung

Werkseitige Einstellung: 16 °C

Sobald die Temperatur der zugeführten Luft den eingestellten Sollwert überschreitet, erfolgt die Lüftung ohne Wärmerückgewinnung.

Hinweis

Je niedriger diese Temperatur eingestellt wird, umso größer ist die Gefahr von Kondenswasserbildung außen am Leitungssystem. Diese Kondenswasserbildung kann zu Bauschäden führen.

Nicht bei Vitovent 300-C und 300-W.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Lüftung“
3. „Mindestzulufttemperatur Bypass“
4. für den gewünschten Wert
5. **OK** zur Bestätigung

Filter reinigen oder austauschen

Tauschen Sie die Filter aus, falls eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Im Basis-Menü Lüftung erscheint „**Filter prüfen**“.
Oder
- Der letzte Filterwechsel liegt mehr als 1 Jahr zurück

Hinweis

*Die verbleibenden Tage bis zum nächsten Filterwechsel können Sie im erweiterten Menü unter „**Information**“ abfragen.*

Hat das Lüftungsgerät mehrere Filter, sollten diese immer gleichzeitig gereinigt oder getauscht werden.

Bestätigen Sie den Filterwechsel oder die Reinigung an der Regelung.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Lüftung“
3. „Filterwechsel“
4. **OK** zur Bestätigung
Der Zähler wird wieder auf 365 Tage zurückgestellt.

Intensivbetrieb einstellen

Die erhöhte Lüftungsintensität bleibt 2 Stunden lang aktiv. Danach erfolgt wieder Betrieb mit der im Betriebsprogramm aktiven Lüftungsstufe.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“

2. „Lüftung“
3. „Intensivbetrieb“
4. **Ein**

Reduzierten Betrieb einstellen

Die reduzierte Lüftungsintensität bleibt 12 Stunden lang aktiv. Danach erfolgt wieder Betrieb mit der im Betriebsprogramm aktiven Lüftungsstufe.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Lüftung“
3. „Eco“

4. **Ein**

Bedienung sperren

Sie können die Bedienung über das Display in 2 Stufen sperren:

- Alle Funktionen im Basis-Menü sind bedienbar. Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb ist aktivierbar. Alle anderen Funktionen sind gesperrt.
- Alle Funktionen sind gesperrt. Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb ist aktivierbar.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Einstellungen“

3. **„Bedienung sperren“**
4. **„Nur Grundanzeige bedienbar“** oder **„Alles sperren“**
5. Geben Sie das Passwort **„vitotronic“** ein. Sie können das Passwort ändern (siehe Seite 37).
6. **OK** zur Bestätigung

Sperrung Bedienung aufheben

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Tippen Sie irgendwo auf das Display. Es erscheint **„Bedienung gesperrt“**.
2. Tippen Sie auf **„Aufschließen“**. Eingabefeld und Tastatur erscheinen.

3. Geben Sie das Passwort **„vitotronic“** oder das von Ihnen vergebene Passwort ein.
4. **OK** zur Bestätigung

Passwort ändern für Funktion Bedienung sperren

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Einstellungen“
3. **„Passwörter ändern“**
4. Geben Sie das bisherige Passwort ein.

5. Geben Sie das neue Passwort ein.

Hinweis

Das neue Passwort wird nicht nochmal zur Kontrolle abgefragt.

6. **OK** zur Bestätigung

Displaybeleuchtung einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Einstellungen“
3. **„Bildschirm“**

4. **„Helligkeit Standby“** oder **„Helligkeit Bedienung“**
5. ▲▼ für den gewünschten Wert
6. **OK** zur Bestätigung

Signalton Displaybedienung (Tastentön)

Im Auslieferungszustand ist ein Signalton aktiviert, der bei jedem Antippen einer Schaltfläche ertönt. Diesen Signalton können Sie ausschalten.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“

2. **„Einstellungen“**
3. **„Summer“**
4. **„Ein“** oder **„Aus“** für die gewünschte Funktion.

Weitere Einstellungen

Name für die Heizkreise eingeben

Sie können alle Heizkreise individuell bezeichnen.

Hinweis

Die Abkürzungen **1, 2, 3** im Basis-Menü bleiben erhalten.



Abb. 20

- (A) Tastatur
- (B) Wechsel zwischen Groß- und Kleinbuchstaben
- (C) Textfeld

- (D) Wechsel zum Nummernblock
- (E) Löschen einzelner Zeichen
- (F) Im Textfeld vor oder zurück

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Einstellungen“
3. „Heizkreise umbenennen“
4. „Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ oder „Heizkreis 3“ wählen und gewünschten Namen eintippen, z. B. „Erdgeschoss“.

5. **OK** zur Bestätigung

Im Hauptmenü erscheint für den jeweiligen Heizkreis der vergebene Name.

Uhrzeit und Datum einstellen

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt. Falls Ihre Heizungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie ggf. Uhrzeit und Datum neu einstellen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Einstellungen“
3. „Datum und Uhrzeit“
4. „Datum“ oder „Uhrzeit“
5. ▲/▼ für den gewünschten Wert
6. **OK** zur Bestätigung

Sprache einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Einstellungen“
3. „Sprache“
4. Gewünschte Sprache
5. **OK** zur Bestätigung

Kontaktdaten des Heizungsfachbetriebs eingeben

Sie können die Kontaktdaten Ihres Heizungsfachbetriebs eingeben. Die Daten sind in den Informationen abrufbar.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Einstellungen“

3. „Eingabe Service Kontaktdaten“
4. Gewünschtes Eingabefeld
5. Geben Sie den Text in die einzelnen Felder ein (siehe Seite 38).
6. **OK** zur Bestätigung

Grundanzeige dauerhaft wählen

Sie können zwischen folgenden Anzeigen als Grundanzeige wählen:

- „Heizung“
- „Lüftung“
- „Energie Cockpit“
- „Favoriten“

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Einstellungen“

3. „Auswahl der Grundanzeige“
4. Gewünschte Anzeige
5. **OK** zur Bestätigung

Hinweis

Falls Sie auf  tippen, gelangen Sie in die gewählte Anzeige.

Display zur Reinigung deaktivieren

Falls Sie das Display reinigen möchten, können Sie es 30 Sekunden lang deaktivieren. Dadurch werden ungewollte Berührungsaktionen vermieden.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“

2. „Einstellungen“
3. „Bildschirm säubern“
Das Display ist deaktiviert und ein Countdown startet.

Werkseitige Einstellung wieder herstellen

Sie können alle geänderten Werte für jeden Heizkreis separat in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Hinweis

Falls die Heizkreise benannt worden sind (siehe Kapitel „Name für die Heizkreise einstellen“), bleibt der vergebene Name erhalten.

Einstellungen und Werte, die zurückgesetzt werden:

- Raumtemperatur-Sollwert
- Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert
- Betriebsprogramm
- Warmwassertemperatur-Sollwert
- Zeitprogramm für die Raumbeheizung
- Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung
- Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe

- Neigung und Niveau der Heizkennlinie
- Komfort- und Energiesparfunktionen werden gelöscht.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Einstellungen“
3. „Werkseinstellungen“
4. „Heizkreis 1 2 3“ für den gewünschten Heizkreis
5. **OK** zur Bestätigung

Informationen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgegebenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Im Hauptmenü sind die Informationen in Gruppen eingeteilt:

- „Allgemein“
- „Heizkreis 1“
- „Heizkreis 2“
- „Heizkreis 3“
- „Warmwasser“
- „Solar“
- „Lüftung“
- „Service Kontaktdaten“
- „Daten zurücksetzen“

Hinweis

Falls die Heizkreise benannt worden sind (siehe Kapitel „Name für Heizkreis eingeben“), erscheint der vergebene Name.

Detaillierte Abfragemöglichkeiten zu den einzelnen Gruppen finden Sie im Kapitel „Abfragemöglichkeiten“.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Informationen“

Temperaturverlauf im Warmwasser-Speicher

Je nach Typ des Warmwasser-Speichers wird der Temperaturverlauf grafisch dargestellt. Die Kennlinien zeigen den Temperaturverlauf an den einzelnen Messpunkten des Warmwasser-Speichers.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Informationen“

3. „Warmwasser“
4. „Speicher Histogramm“
5. Gewünschten Zeitraum

Folgende Zeiträume können Sie abfragen:

- 24 Stunden
- 7 Tage
- 30 Tage

Temperaturschichtung im Warmwasser-Speicher

Je nach Typ des Warmwasser-Speichers wird die Temperaturschichtung grafisch dargestellt.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Informationen“
3. „Warmwasser“

4. „Speicher Temperaturschichtung“
5. Gewünschten Zeitraum

Folgende Zeiträume können Sie abfragen:

- 24 Stunden
- 7 Tage
- 30 Tage

Solarenergieertrag abfragen in Verbindung mit Solaranlagen

Nur in Verbindung mit dem Solarregelungsmodul, Typ SM1. In Verbindung mit einer Solarregelung Vitosolic können Sie den Solarenergieertrag an der Vitosolic abfragen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Informationen“

3. „Solar“
4. „Solarenergie Histogramm“

Hinweis

Weitere Abfragemöglichkeiten, z. B. über die Betriebsstunden der Solarkreispumpe, finden Sie im erweiterten Menü unter „**Informationen**“ in der Gruppe „**Solar**“.

Informationen abfragen (Fortsetzung)

Kontaktdaten Ihres Heizungsfachbetriebs aufrufen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Informationen“

3. „Service Kontaktdaten“

Hinweis

Falls keine Daten eingegeben sind, siehe Seite 39.

Betriebsdaten (Zähler) zurücksetzen

Folgende Daten können Sie auf Null zurücksetzen:

- „Brennerbetriebsstunden“
- „Brennerstarts“
- „Solarkreispumpe“
- „Solarenergie Ertrag“
- „SM1 Ausgang 22“ (Betriebsstunden)
- „Alle Daten“

2. „Informationen“

3. „Daten zurücksetzen“

4. Gewünschten Datenpunkt oder „Alle Daten“


5. OK zur Bestätigung

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“


Wartungsmeldung abfragen


Ihr Heizungsfachbetrieb kann Wartungszeitpunkte (Grenzwerte) einstellen (z. B. für die Brennerbetriebsstunden). Bei deren Überschreitung wird eine Wartungsmeldung generiert.

Falls an Ihrer Heizungsanlage eine Wartung ansteht, wird das im Display mit dem Symbol  und „Service“ angezeigt.

Tippen Sie auf „Bestätigen“.
In der Fußzeile blinkt .

Wartungsmeldung aufrufen

1. Tippen Sie auf  in der Fußzeile.
Die Wartungsmeldung erscheint in Gelb in einer Liste.


2. Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.
Falls an Ihrer Heizungsanlage gleichzeitig Störungsmeldungen vorhanden sind, erscheint nach Tippen auf :
„Störungen“ und „Service“ „Meldungen“.

3. Tippen Sie auf „Service“ „Meldungen“
Die Wartungsmeldungen erscheinen in Gelb in einer Liste.

Hinweis

Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Wartungsmeldung am folgenden Montag erneut.

Störungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizungsanlage Störungen aufgetreten sind, wird das im Display mit dem Symbol  und „Störung“ angezeigt. Die rote Störungsanzeige an der Regelung blinkt (siehe Kapitel „Heizungsanlage einschalten“).


Tippen Sie auf „Bestätigen“.
In der Fußzeile blinkt .

Hinweis

- Falls Sie für Störungsmeldungen eine Signaleinrichtung (z. B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird die Signaleinrichtung durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.
- Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am folgenden Tag um 7:00 Uhr erneut. Die Signaleinrichtung wird wieder eingeschaltet.

Störungsmeldung abfragen (Fortsetzung)


Störungsmeldung aufrufen

1. Tippen Sie auf  in der Fußzeile.
Die Störungsmeldung erscheint in Rot in einer Liste.
Gleichzeitig anstehende Wartungsmeldungen erscheinen in Gelb.



Zeitpunkt	Text	Hilfe
11:20 29.03.15	0F: Wartung	
11:20 29.03.15	10: Außentemperatursensor	
11:20 29.03.15	E0: Störung Teilnehmer 14	

Abb. 21

2. Mit  können Sie Hinweise zum Verhalten der Heizungsanlage aufrufen.
Sie erhalten Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
3. Notieren Sie Störungscode und Störungsursache.
Zum Beispiel: **10 „Außentemperatursensor“**.
Sie ermöglichen dadurch dem Heizungsfachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. unnötige Fahrtkosten.

4. Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

5. Tippen Sie auf „**Quitt.**“.



Gefahr

Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.

Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Der Heizungsfachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

Hinweis

Falls an Ihrer Heizungsanlage gleichzeitig Wartungsmeldungen vorliegen, erscheint „**Störungen**“ und „**Service**“ „**Meldungen**“.



Tippen Sie auf „**Störungen**“

Die Störungsmeldungen erscheinen in Rot in einer Liste.

Hilfetexte abfragen

Sie können zu den Anzeigen und Funktionen Hilfetexte aufrufen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  um die Hilfetexte aufzurufen
2.  um wieder in die ursprüngliche Anzeige zu gelangen

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb für Abgasmessung mit kurzzeitig angehobener Kesselwassertemperatur. Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb darf nur von Ihrem Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung aktiviert werden.

Hinweis

Der Schornsteinfeger kann den Schornsteinfeger-Prüfbetrieb auch aktivieren, falls von Ihrem Heizungsfachbetrieb die Bedienung gesperrt ist.


Schornsteinfeger-Prüfbetrieb aktivieren

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“
2. „Prüfbetrieb“

3. „Ein“

Folgende Funktionen werden ausgelöst:

- Der Brenner wird eingeschaltet. Im Display erscheint 
- Die Pumpen werden eingeschaltet.
- Die Mischer bleiben in Regelfunktion.
- Die Regelung der Kesselwassertemperatur erfolgt durch den elektronischen Temperaturregler.



Hinweis

Während die Funktion aktiv ist für ausreichend Wärmeabnahme sorgen.


Schornsteinfeger-Prüfbetrieb beenden

- Automatisch nach 30 Minuten
Oder
- Tippen Sie auf „Aus“.


Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie den Netzschalter ein (siehe Seite 24). ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) ein. ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Regelung ist falsch eingestellt. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt.  Separate Bedienungsanleitung	<p>Die Raumbeheizung muss freigegeben sein.</p> <p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 13) ▪ Raumtemperatur (siehe Seite 26) ▪ Uhrzeit (siehe Seite 38) ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung (siehe Seite 27) ▪ Heizkennlinie (siehe Seite 27)
Der Warmwasser-Speicher wird aufgeheizt.	<p>Warten Sie ab, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist.</p> <p>Reduzieren Sie ggf. die Entnahme von Warmwasser oder vorübergehend die Warmwassertemperatur.</p>
Brennstoff fehlt.	<p>Bei Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach.</p> <p>Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.</p>
„ Brennerstörung “ wird im Display angezeigt.	<p>Drücken Sie die Taste R (siehe Seite 24). Quittieren Sie die Störung (siehe Seite 42).</p> <p> Gefahr Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Der Heizungsfachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.</p>
„ Störung “ wird im Display angezeigt. Die rote Störungsanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Quittieren Sie die Störung (siehe Seite 42). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.
„ Estrichtrocknung “ ist aktiviert.	Keine Maßnahme erforderlich. Nach Ablauf des Zeitraums für die Estrichtrocknung ist das eingestellte Betriebsprogramm aktiv.
Der Mischer-Motor ist defekt.	Stellen Sie den Mischer manuell ein.
<p>In Verbindung mit Wohnungslüftungsgerät:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bypass schließt nicht. ▪ Vorheizregister defekt. ▪ Zuluft-/Abluftventilator defekt. 	Benachrichtigen Sie den Heizungsfachbetrieb.

Räume zu warm


Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Regelung ist falsch eingestellt. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt.  Separate Bedienungsanleitung	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 13) ▪ Raumtemperatur (siehe Seite 26) ▪ Uhrzeit (siehe Seite 38) ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung (siehe Seite 27) ▪ Heizkennlinie (siehe Seite 27)
„ Störung “ wird im Display angezeigt. Die rote Störungsanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Quittieren Sie Störung (siehe Seite 42). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.
Der Mischer-Motor ist defekt.	Stellen Sie den Mischer manuell ein.
In Verbindung mit Wohnungslüftungsgerät: Bypass öffnet nicht.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. folgende Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Raumtemperatur-Sollwert für Lüftung „Raumtemperatur Soll“ (siehe Seite 35) ▪ Mindestzulufttemperatur für Lüftung „Mindestzulufttemperatur Bypass“ (siehe Seite 36) Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie den Netzschalter ein (siehe Seite 24). ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) ein. ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) einschalten.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Regelung ist falsch eingestellt. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt.  Separate Bedienungsanleitung	Die Warmwasserbereitung muss freigegeben sein. Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 13) ▪ Raumtemperatur (siehe Seite 26) ▪ Uhrzeit (siehe Seite 38) ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung (siehe Seite 27) ▪ Heizkennlinie (siehe Seite 27)
Brennstoff fehlt.	Bei Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„ Störung “ wird im Display angezeigt. Die rote Störungsanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Quittieren Sie die Störung (siehe Seite 42). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.

Was ist zu tun?

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Die Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warmwassertemperatur (siehe Seite 31).
Die Warmwasserbereitung erfolgt durch die Solaranlage.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen an der Solarregelung.  Separate Bedienungsanleitung

„Störung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 42 beschrieben vor.

und „Wartung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Gehen Sie wie auf Seite 41 beschrieben vor.

„Bedienung gesperrt“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Die Bedienung wurde gesperrt.	Heben Sie die Sperrung auf (siehe Seite 37).

„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch ein externes Schaltgerät, z. B. Erweiterung EA1 umgeschaltet.	Keine Maßnahme erforderlich. Wenn die externe Umschaltung nicht mehr besteht, ist das eingestellte Betriebsprogramm wieder aktiv.

„Externes Programm“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch die Kommunikations-Schnittstelle Vitocom umgeschaltet.	Sie können das Betriebsprogramm ändern.

„Filter prüfen“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Filter in Ihrem Lüftungsgerät und in Ihren Abluftventilen sind stark verschmutzt. ▪ Der letzte Filterwechsel liegt mehr als 1 Jahr zurück. 	Wechseln Sie die Filter (siehe Seite 49).

Türen/Fenster lassen sich schwer öffnen

Ursache	Behebung
In sehr dichten Gebäuden, z. B. Passivhaus: Luftvolumenströme Ihres Lüftungsgeräts für Zuluft und Abluft sind im Ungleichgewicht.	Benachrichtigen Sie den Heizungsfachbetrieb.

Türen/Fenster schlagen beim Öffnen auf

Ursache	Behebung
In sehr dichten Gebäuden, z. B. Passivhaus: Luftvolumenströme Ihres Lüftungsgeräts für Zuluft und Abluft sind im Ungleichgewicht.	Benachrichtigen Sie den Heizungsfachbetrieb.

Instandhaltung

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen. Die Oberfläche der Bedieneinheit können Sie mit einem Mikrofasertuch reinigen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Fachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Fachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Gerät

Mit zunehmender Verschmutzung des Geräts steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Wir empfehlen, das Gerät jährlich reinigen zu lassen.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Fachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehrnanode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Fachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Verzehrnanode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Fachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Fachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Während eines Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Der Auslass ist zur Atmosphäre hin offen und darf nicht verschlossen werden.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Reinigung Wohnungslüftungsanlage

- Das Gehäuse des Lüftungsgeräts darf mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.
- Die Außenluft- und Abluftfilter im Lüftungsgerät sowie die Filter in den Abluftventilen müssen regelmäßig gereinigt werden. Wir empfehlen, diese Filter **einmal** jährlich auszutauschen.
 - ! **Achtung**
Staubablagerungen im Gerät können zu Defekten führen.
Schalten Sie das Gerät nicht ohne Außenluft- und Abluftfilter ein.
- Wir empfehlen, das Lüftungsgerät sowie das Leitungssystem regelmäßig (einmal jährlich) durch den Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb warten und ggf. reinigen zu lassen.
- Wir empfehlen, mit Ihrem Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb einen Wartungsvertrag abzuschließen. Unterlassene Wartung stellt ein Risiko dar. Regelmäßige Reinigung und Wartung gibt Ihnen die Gewähr für einen hygienischen, umweltschonenden und energiesparenden Betrieb.

Filter reinigen oder austauschen

Falls „**Filter prüfen**“ im Basis-Menü angezeigt wird, sind die Filter im Lüftungsgerät und/oder in den Abluftventilen verschmutzt.

Filter reinigen

Bei **leichter** Verschmutzung reinigen Sie die Filter mit einem Staubsauger.

Filter austauschen

Falls **eine** der folgenden Bedingungen zutrifft, tauschen Sie die Filter aus:

- Die Filter sind **stark** verschmutzt.
- Die Filter wurden schon mehrmals gereinigt.
- Der letzte Filterwechsel liegt mehr als 1 Jahr zurück.

Verschmutzte Filter dürfen Sie mit dem Hausmüll entsorgen.

Filter im Lüftungsgerät



Gefahr

Hinter der rechten Gehäusetür befinden sich die elektrischen Anschlüsse des Lüftungsgeräts. Das Berühren spannungsführender Bauteile führt zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom.
Öffnen Sie **nicht** die rechte Gehäusetür.



Achtung

Staubablagerungen im Gerät können zu Defekten führen.
Ziehen Sie vor dem Öffnen des Lüftungsgeräts den Netzanschluss-Stecker heraus.

Vitovent 300-W

Lüftungsgerät öffnen

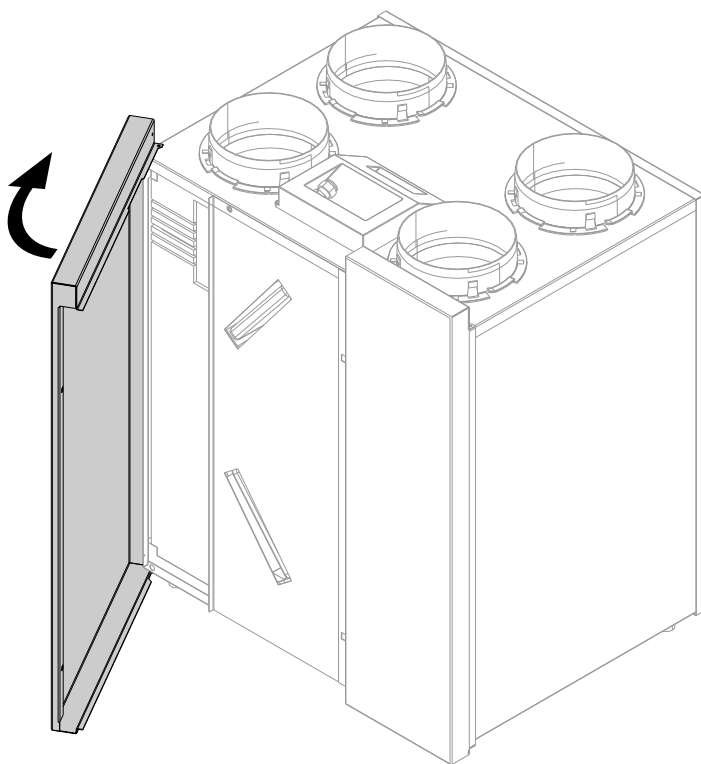


Abb. 22

Filter reinigen oder austauschen (Fortsetzung)

Filter reinigen, ggf. austauschen

Hinweis

Merken Sie sich **vor** dem Herausziehen der Filter die Einbaulage. Bringen Sie ggf. mit einem Stift eine Markierung an.

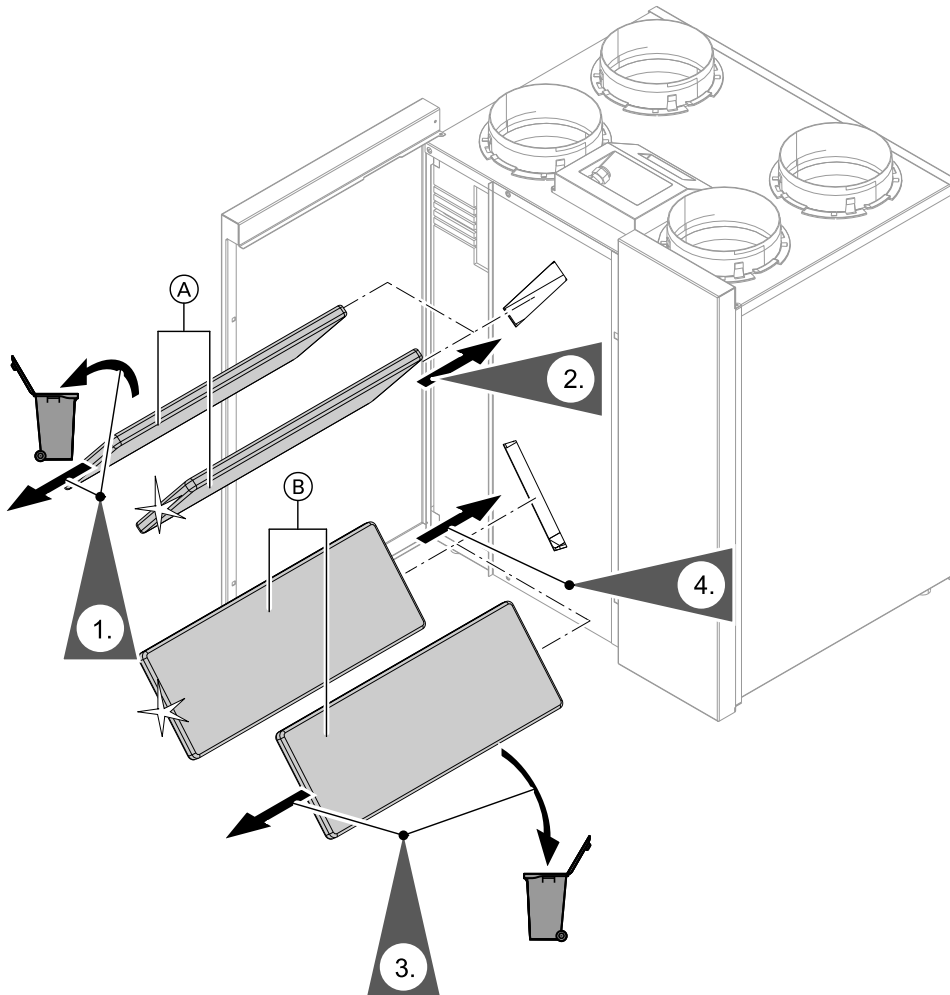


Abb. 23

- Ⓐ Abluftfilter
- Ⓑ Außenluftfilter

Vitovent 300-C

Filterboxen aus dem Gerät herausziehen

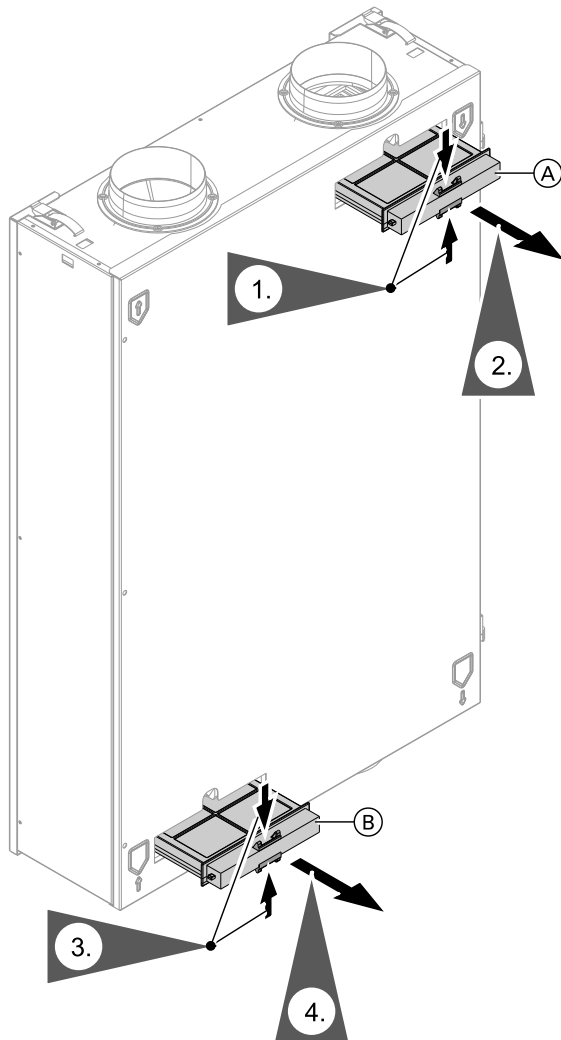


Abb. 24

- Ⓐ Box für Abluftfilter
- Ⓑ Box für Außenluftfilter

Filter reinigen oder austauschen (Fortsetzung)**Filter reinigen, ggf. austauschen****Hinweis**

Falls Sie einen Feinfilter verwenden: Merken Sie sich **vor** dem Herausnehmen des Filters aus der Filterbox die Lage der Ober- und Unterseite. Bringen Sie ggf. an der Filterbox mit einem Stift eine Markierung an.

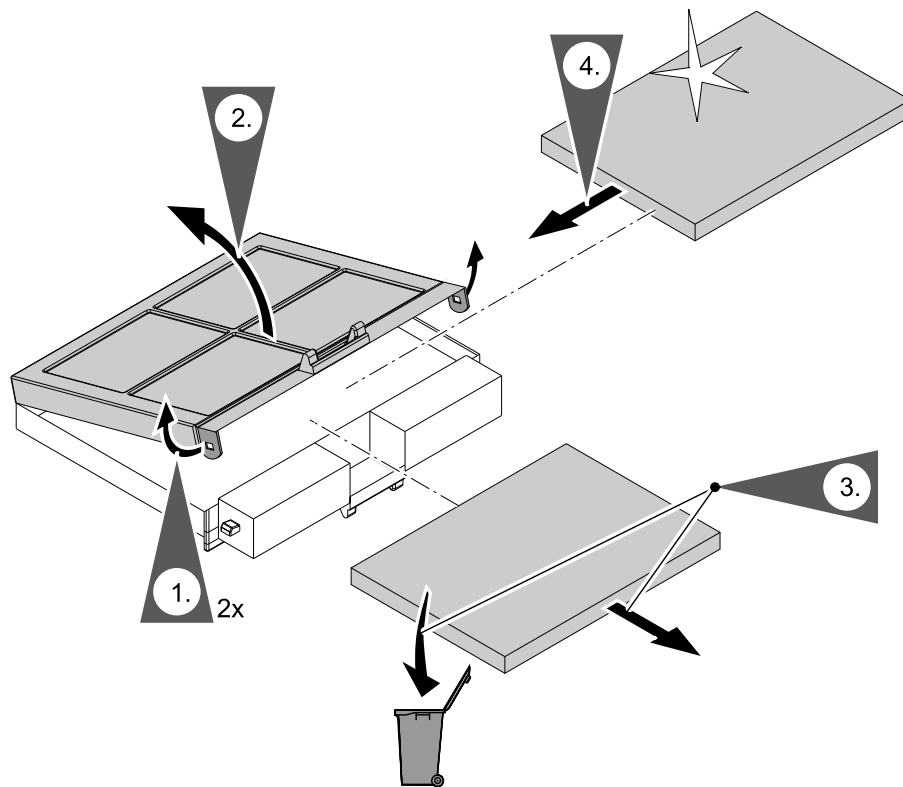


Abb. 25

Filterboxen in das Gerät einschieben

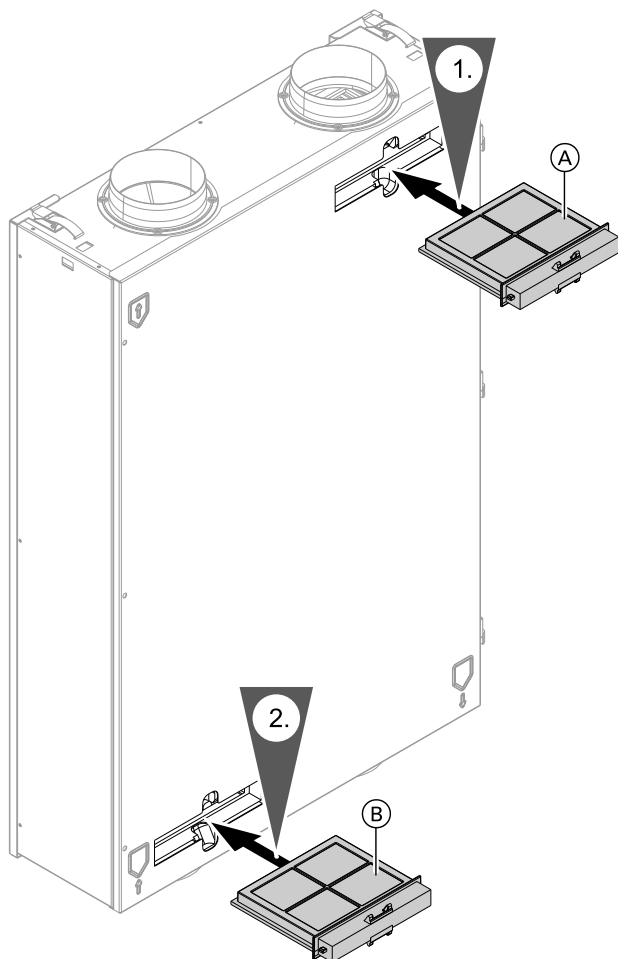


Abb. 26

- Ⓐ Abluftfilter
- Ⓑ Außenluftfilter

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls die Anschlussleitungen des Geräts oder des extern verbauten Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch besondere Anschlussleitungen ersetzt werden. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Leitungen verwenden. Benachrichtigen Sie dazu Ihren Fachbetrieb.

Übersicht erweitertes Menü

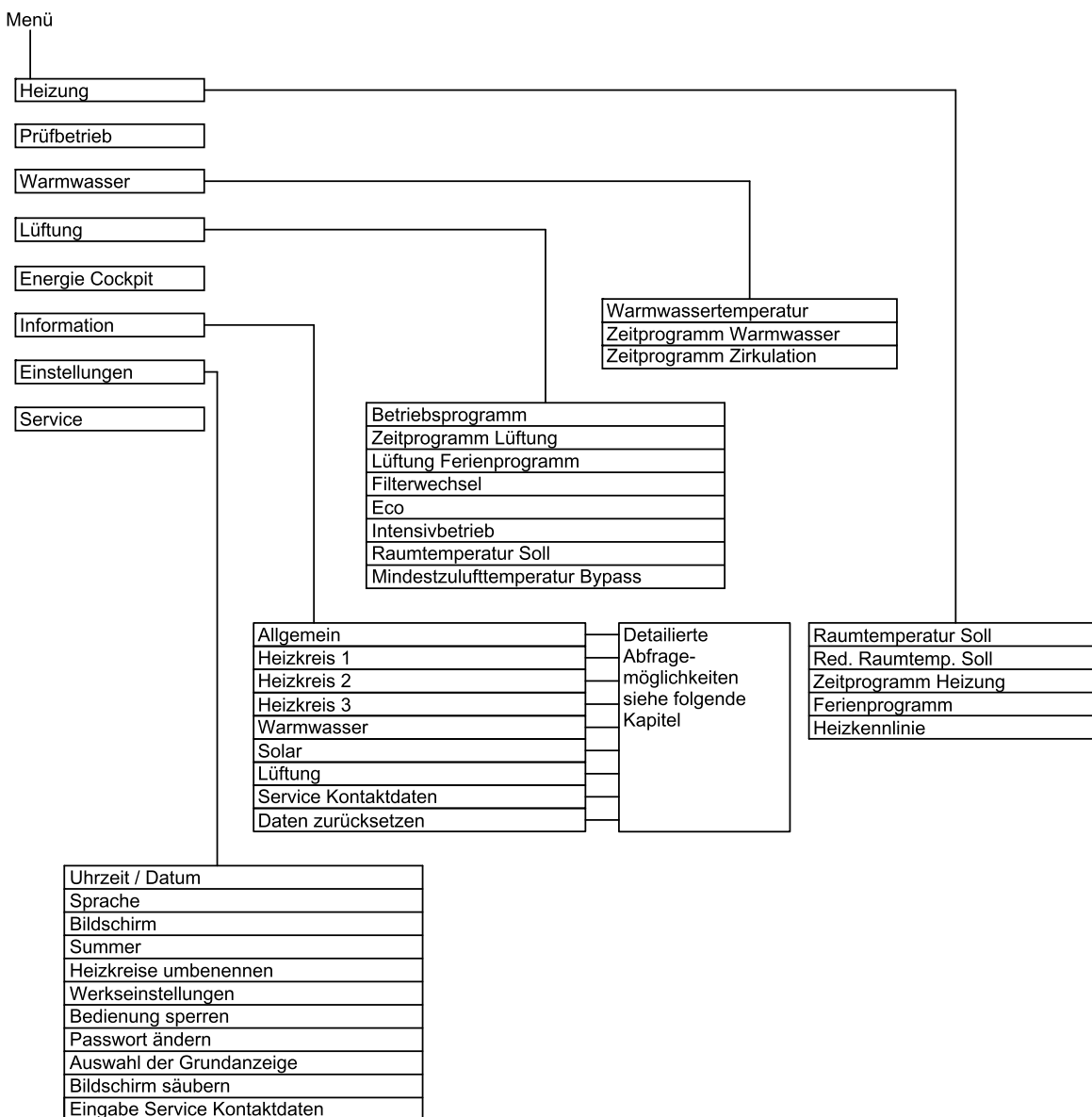


Abb. 27

Abfragemöglichkeiten in „Informationen“

Hinweis

Je nach Ausstattung Ihrer Heizungsanlage sind nicht alle der aufgeführten Abfragen möglich.
Für die mit ► gekennzeichneten Informationen können Sie detailliertere Angaben abfragen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Menü“

2. „Informationen“

3. ■ „Allgemein“
- „Heizkreis 1“
 - „Heizkreis 2“
 - „Heizkreis 3“
 - „Warmwasser“
 - „Solar“
 - Lüftung
 - „Daten zurücksetzen“
 - „Service Kontaktdaten“

Allgemein

„Außentemperatur“
„Kesseltemperatur“
„Gemeinsame Vorlauftemperatur“
„Abgastemperatur“
„Brenner“
„Brennerbetriebsstunden“
„Sammelstörmeldung“
„Teilnehmer-Nr.“
„Eingänge Erweiterung. EA1“ ▶
„Funktion Eingang Erw. EA1 Eingang DE1“ ▶
„Funktion Eingang Erw. EA1 Eingang DE2“ ▶
„Funktion Eingang Erw. EA1 Eingang DE3“ ▶
„Externe Aufschaltung 0 .. 10V Erw. EA1“
„Uhrzeit“
„Datum“
„Herstellnummer Kessel“
„Herstellnummer Regelung“

Heizkreis 1, 2 oder 3

„Betriebsprogramm“ ▶
„Betriebsstatus“ ▶
„Zeitprogramm“
„Raumtemperatur“ ▶
„Reduzierte Raumtemperatur Soll“
„Externe Raumtemperatur Soll“
„Komforttemperatur“
„Heizkennlinie Neigung“
„Heizkennlinie Niveau“
„Heizkreispumpe“
„Mischer“
„Vorlauftemperatur“
„Ferienprogramm“ ▶

Warmwasser

„Zeitprogr. Warmwasser“ ▶
„Zeitprogr. Zirkulation“ ▶
„Speicher Histogramm“ ▶
„Speicher Temperaturschichtung“ ▶
„Warmwasser-Temperatur“
„Berechnete Speichertemperaturen“ ▶
„Zirkulationspumpe“
„Speicherladepumpe“
„Ladezustand WW-Speicher“
„Speichertyp“

Solar

„Solarenergie Histogramm“ ▶
„Kollektortemperatur“
„Warmwasser-Solar“
„Solarkreispumpe“ (Betriebsstunden)
„Solarenergie“
„Solarkreispumpe“ oder „Drehzahl Solarpumpe“
„Heizunterdrückung Warmwasser“
„SM1 Ausgang 22“
„Sensor 7“
„Sensor 10“
„Heizunterdrückung Heizen“
„Absorberfläche“

Lüftung

„Betriebsprogramm“
„Betriebsstatus“
„Übersicht“
„Zuluftvolumenstrom“
„Fortluftvolumenstrom“
„Raumtemperatur Soll“
„Min. Zulufttemperatur Bypass“
„Zeitprogramm“
„Bypass geschaltet“
„Feuchtekonzentration“
„CO2-Konzentration“
„CO2-Sollwert“
„Elektrisches Vorheizregister“
„Filterwechsel spätestens in ...“
„Ferienprogramm“

Begriffserklärungen Heizbetrieb

Absenkbetrieb (reduzierter Heizbetrieb)

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“.

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie Folgendes fest:

- Raumbeheizung und Warmwasserbereitung
Oder
- Nur Warmwasserbereitung, keine Raumbeheizung
Oder
- Nur Frostschutz des Heizkessels und Warmwasser-Speichers ist aktiv.
Keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung

Hinweis

Ein Betriebsprogramm zur Raumbeheizung ohne Warmwasserbereitung steht nicht zur Auswahl. Falls Räume beheizt werden sollen, wird in der Regel auch warmes Wasser benötigt (Winterbetrieb).

Betriebsstatus

Im Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“ wechselt der Betriebsstatus „normaler Heizbetrieb“ in den Betriebsstatus „reduzierter Heizbetrieb“ und umgekehrt. Die Zeitpunkte für den Wechsel des Betriebsstatus legen Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms fest.

Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer

Baugruppe (Zubehör) zur Regelung eines Heizkreises mit Mischer, siehe „Mischer“

Estrichrocknung

Ihr Heizungsfachbetrieb kann z. B. für Ihren Neubau oder Anbau zur Estrichrocknung diese Funktion aktivieren. Damit wird Ihr Estrich nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet.

Die Estrichrocknung wirkt auf die Heizkreise mit Mischer:

- Alle Räume werden entsprechend des Temperatur-Zeit-Profiles beheizt.
Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichrocknung (max. 32 Tage) ohne Wirkung.
- Warmwasserbereitung erfolgt (Vorrangschaltung ist jedoch aufgehoben).

Fußbodenheizung

Fußbodenheizungen sind träge Niedertemperatur-Heizsysteme und reagieren nur sehr langsam auf kurzzeitige Temperaturänderungen.

Die Beheizung mit der reduzierten Raumtemperatur während der Nacht und die Aktivierung von „**Sparbetrieb**“ bei kurzzeitiger Abwesenheit führen daher zu keiner nennenswerten Energieeinsparung.

Heizbetrieb

Normaler Heizbetrieb

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen Sie Ihre Räume mit der normalen Raumtemperatur. Die Zeiträume (Zeitphasen) legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest.

Reduzierter Heizbetrieb

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe beheizen Sie Ihre Räume mit der reduzierten Raumtemperatur. Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest. Bei Fußbodenheizung führt der reduzierte Heizbetrieb nur bedingt zu einer Energieeinsparung (siehe „Fußbodenheizung“).

Raumtemperaturgeführter Heizbetrieb

Im raumtemperaturgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Raumtemperatur geregelt. Bei niedrigerer Raumtemperatur wird mehr Wärme bereitgestellt als bei höherer. Die Raumtemperatur wird von einem Sensor erfasst und an die Regelung übertragen. Der Sensor ist im Raum angebracht. Die Regelung der Vorlauftemperatur ist unabhängig von der Außentemperatur.

Witterungsgeführter Heizbetrieb

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Bei niedrigerer Außentemperatur wird mehr Wärme bereitgestellt als bei höherer. Die Außentemperatur wird von einem Sensor erfasst und an die Regelung übertragen. Der Sensor ist außen am Gebäude angebracht.

Heizkennlinie

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur, Raumtemperatur-Sollwert und Kesselwassertemperatur oder Vorlauftemperatur dar. Je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwassertemperatur oder Vorlauftemperatur. Um bei jeder Außentemperatur genügend Wärme bei minimalem Brennstoffverbrauch sicherzustellen, müssen die Gegebenheiten Ihres Gebäudes und Ihrer Heizungsanlage berücksichtigt werden. Dafür wird von Ihrem Heizungsfachbetrieb die Heizkennlinie eingestellt.

Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- Niveau der Heizkennlinie = 0
- Normale Raumtemperatur (Sollwert) = 20 °C

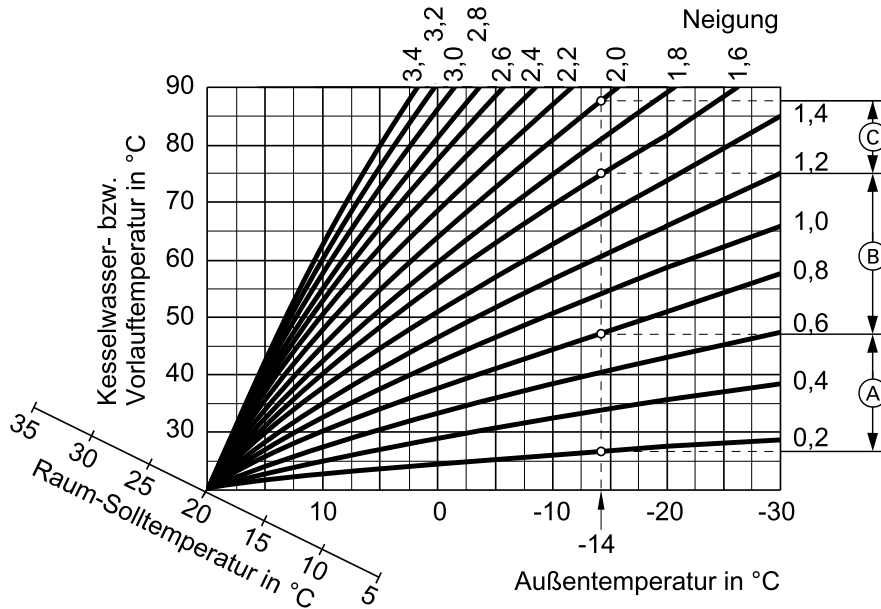


Abb. 28

Beispiel:

Für Außentemperatur **-14 °C**:

- (A) Fußbodenheizung, Neigung 0,2 bis 0,8
- (B) Niedertemperaturheizung, Neigung 0,8 bis 1,6
- (C) Heizungsanlage mit Kesselwassertemperatur über 75 °C, Neigung 1,6 bis 2,0

Werkseitig ist Neigung = 1,4 und Niveau = 0 eingestellt.

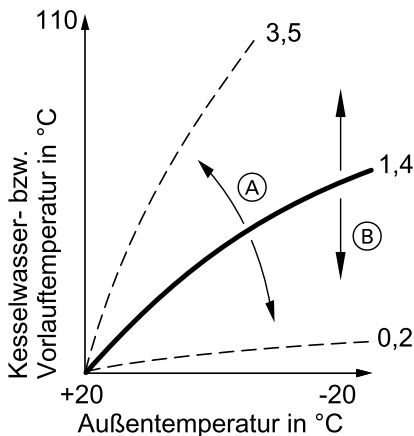


Abb. 29

- (A) Neigung ändern:
Die Steilheit der Heizkennlinie ändert sich.
- (B) Niveau ändern:
Die Heizkennlinien werden parallel in senkrechter Richtung verschoben.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Heizkessel und Heizkörpern, in dem das Heizwasser fließt.

In einer Heizungsanlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein. Z. B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis

Mischer

Erwärmtes Heizwasser aus dem Wärmeerzeuger wird mit abgekühltem Heizwasser aus dem Heizkreis gemischt. Das so bedarfsgerecht temperierte Heizwasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Die Regelung passt über den Mischer die Vorlauftemperatur den verschiedenen Bedingungen an, z. B. veränderte Außentemperatur.

Nachtabsenkung

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“

Begriffserklärungen Heizbetrieb (Fortsetzung)

Raumluftabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in dem der Heizkessel aufgestellt ist.

Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.

Raumtemperatur

- Normale Raumtemperatur:
Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, stellen Sie die normale Raumtemperatur ein.
- Reduzierte Raumtemperatur:
Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe stellen Sie die reduzierte Raumtemperatur ein, siehe „Heizbetrieb“.

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Heizungsfachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird, öffnet das Sicherheitsventil automatisch.

Solarkreispumpe

In Verbindung mit Solaranlagen.
Die Solarkreispumpe befördert das abgekühlte Wärmeträgermedium aus dem Wärmetauscher des Warmwasser-Speichers in die Sonnenkollektoren.

Solltemperatur

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll, z. B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Sommerbetrieb

Betriebsprogramm „Nur Warmwasser“. In der wärmeren Jahreszeit können Sie den Heizbetrieb ausschalten. Der Heizkessel bleibt zur Warmwasserbereitung in Betrieb. Die Raumbeheizung ist ausgeschaltet.

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher

Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

Witterungsgeführter Betrieb

Siehe „Heizbetrieb“

Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in einer Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und den Zapfstellen (z. B. Wasserhahn). Dadurch steht Ihnen an der Zapfstelle sehr schnell warmes Wasser zur Verfügung.

Begriffserklärungen Wohnungslüftung

Wohnungslüftung

Mit einem Wohnungslüftungs-System können Ihre Räume dauernd be- und entlüftet werden. Das Wohnungslüftungs-System besteht aus einem Lüftungsgerät, dem Leitungssystem sowie den Zuluft- und Abluftventilen.

Ein im Lüftungsgerät eingebauter Außenluftfilter schützt vor Pollen.

Funktionsprinzip des Lüftungsgeräts

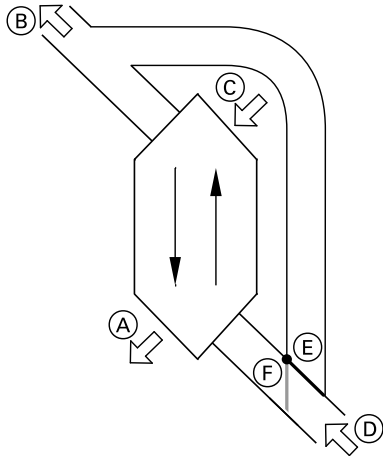


Abb. 30

- Ⓐ Zuluft
(z. B. für Schlafzimmer, Kinderzimmer, Wohnzimmer)
- Ⓑ Fortluft
- Ⓒ Außenluft
- Ⓓ Abluft
(z. B. aus Küche, Bad, WC)
- Ⓔ Bypass nicht aktiv, Lüftung mit Wärmerückgewinnung
- Ⓕ Bypass aktiv, Lüftung ohne Wärmerückgewinnung

Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Bypass gesperrt

Über einen Wärmetauscher im Lüftungsgerät wird die den Räumen zugeführte Luft (Zuluft) mit der Wärme der abgesaugten Luft (Abluft) vorgewärmt. Hierfür ist der Bypass Ⓔ **nicht** aktiv.

Der Energieverlust ist dabei im Vergleich zur Lüftung über Fenster sehr gering.

Lüftung ohne Wärmerückgewinnung, Bypass aktiv

Bei **aktivem** Bypass Ⓕ wird der Abluftvolumenstrom zu 100 % am Wärmetauscher vorbeigeleitet und frische gefilterte Außenluft mit Außentemperatur in die Räume geführt.

Dadurch kann den Räumen kühlere Außenluft zugeführt werden, z. B. in kühlen Sommernächten (passives Kühlen).

Falls alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, ist der Bypass aktiv:

- Die Außenluft ist kühler als die Raumluft:
Die Außenluft ist um mindestens 4 °C kühler als die Raumtemperatur.
- Die Räume sind wärmer als gewünscht:
Die Raumtemperatur ist um mindestens 1 °C höher als „**Raumtemperatur Soll**“ für die Lüftung.
- Die Temperatur der zugeführten Luft überschreitet die Mindesttemperatur für passives Kühlen („**Mindestzulufttemperatur Bypass**“).

Luftvolumenströme

Damit in Ihren Räumen weder ein Unterdruck noch ein Überdruck entsteht, muss der Luftvolumenstrom der Zuluft genauso hoch sein wie der Luftvolumenstrom der Abluft. Diese Luftvolumenströme werden von Ihrem Fachbetrieb bei der Inbetriebnahme einreguliert.

Nur bei Vitovent 300-F: Regelung der Luftfeuchte und Kohlendioxidkonzentration (CO₂-Konzentration)

Falls ein CO₂-/Feuchtesensor am Lüftungsgerät angeschlossen ist, wird der Luftvolumenstrom automatisch angepasst, in Abhängigkeit von der gemessenen CO₂-Konzentration und des Feuchtegehalts. Hierfür muss im Betriebsprogramm „**Lüftungsautomatik**“ der Betriebsstatus „**Normal**“ aktiv sein.

Frostschutz für den Wärmetauscher im Lüftungsgerät

Im Wärmetauscher des Lüftungsgeräts wird die Außenluft von der Abluft aus den Räumen erwärmt. Dadurch kühlt die Abluft ab und Wasser kondensiert im Wärmetauscher.

Bei niedrigen Außentemperaturen kann dieses Kondenswasser im Wärmetauscher gefrieren.

Frostschutzfunktionen:

- Die Außenluft wird von einem elektrischen Vorheizregister vorgewärmt, falls vorhanden (Zubehör).
- Der Luftvolumenstrom wird reduziert, ggf. bis zum Stillstand der Ventilatoren.

Hinweis

Bei aktiver Frostschutzfunktion kann die angezeigte Lüftungsstufe von der eingestellten Lüftungsstufe abweichen. Die Anzeige der Lüftungsstufe passt sich an den reduzierten Luftvolumenstrom der Frostschutzfunktion an.

Begriffserklärungen Wohnungslüftung (Fortsetzung)

Zulufterwärmung über den Heizkreis 1 (Lüftungsheizkreis)

Falls in Ihrem Lüftungsgerät ein hydraulisches Nachheizregister (Zubehör) eingebaut ist, ist eine Zulufterwärmung durch den Wärmeerzeuger möglich. Die im Wärmetauscher des Lüftungsgeräts vorerwärmte Außenluft wird über das hydraulische Nachheizregister vom Wärmeerzeuger nacherwärmt.

In diesem Fall stellen Sie die Raumtemperatur und das Zeitprogramm zur Raumbeheizung über das Menü für den Heizkreis 1 ein.

Hinweis

Da über den Lüftungsheizkreis nur geringe (Heiz-)Wärmeleistungen übertragen werden können, empfehlen wir die Zulufterwärmung als alleinige Wärmequelle nur in sehr gut gedämmten Gebäuden (z. B. Passivhaus).

Entsorgungshinweise

Entsorgung der Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung Ihres Viessmann Produkts übernimmt Ihr Heizungsfachbetrieb.

DE: Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt.

AT: Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt. Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe Ihrer Heizungsanlage gehören nicht in den Hausmüll.

Bitte sprechen Sie wegen der fachgerechten Entsorgung Ihrer Altanlage Ihren Heizungsfachbetrieb an.

DE: Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden.

AT: Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle ASZ (Altstoff Sammelzentrum) entsorgt werden.

Stichwortverzeichnis

A

Abfrage
 – Betriebsstunden Heizkessel.....21
 – Betriebszustände..... 40
 – Energiesituation..... 18
 – Erträge..... 18
 – Gasverbrauch Heizkessel..... 21
 – Hilfetexte.....42
 – Informationen..... 40
 – Solarenergie.....40, 55
 – Störungsmeldung..... 41
 – Stromverbrauch Heizkessel..... 21
 – Temperaturen.....40
 – Temperatur Solaranlage..... 19
 – Wärmeleistung Heizkessel.....21
 – Warmwasser-Speicher.....20
 – Wartungsmeldung (Servicemeldung).....41
 Abfragemöglichkeiten.....55
 Abschaltbetrieb..... 9, 14, 24, 28, 57
 Absenkbetrieb.....57
 Anzeige
 – Filter prüfen.....47
 Ausschalten
 – Heizungsanlage mit Frostschutzüberwachung..... 24
 – Heizungsanlage ohne Frostschutzüberwachung.... 24
 – Raumbeheizung.....28
 – Warmwasserbereitung..... 33
 Außerbetriebnahme..... 24

B

Basis-Menü.....11
 – normale Raumtemperatur.....26
 Bedienebenen..... 11
 Bedieneinheit.....11
 Bedienelemente..... 11
 Bedienung gesperrt.....46
 Bedienung sperren.....37
 Begriffserklärungen..... 57
 Betriebsanzeige..... 24
 Betriebsprogramm
 – Begriffserklärung..... 57
 – besondere..... 15
 – einstellen, Heizen.....27
 – einstellen, Warmwasser..... 31
 – Energiesparen.....9
 – Frostschutz..... 14
 – Heizen, Warmwasser..... 13
 – Lüftung..... 14, 34
 – Nur Warmwasser.....59
 Betriebsstatus..... 57
 Betriebsstunden Heizkessel.....21
 Betriebszustände abfragen.....40
 Bypass..... 60

D

Datum/Uhrzeit, Werkseinstellung..... 9
 Datum einstellen..... 38
 Display
 – reinigen..... 39

Displaybeleuchtung.....37
 Druckanzeige..... 24

E

Einschalten
 – Abschaltbetrieb..... 24, 28
 – Frostschutzüberwachung.....24
 – Heizungsanlage.....24
 – Sommerbetrieb.....28
 Energiebilanz.....20
 Energie Cockpit..... 18
 Energieertrag Solaranlage..... 19
 Energiesituation abfragen..... 18
 Energiesituation Wärmeerzeuger.....21
 Energiesparen (Tipps).....9
 Energiesparfunktion
 – Ferienprogramm.....29, 34
 – Sparbetrieb.....29
 Erhöhte Warmwassertemperatur..... 32
 Erstinbetriebnahme..... 9
 Erweiterungssatz.....57
 Estrichtrocknung..... 15
 Externe Aufschaltung..... 15
 Externes Programm..... 15

F

Favoriten.....23
 Favoriten zusammenstellen.....23
 Fensterlüftung..... 9
 Ferienprogramm
 – abrechnen/löschen.....30, 35
 – einschalten.....29, 34
 – Lüftung.....34
 Fertigstellungsanzeige..... 9
 Filter.....47
 – reinigen.....36
 – Trinkwasser.....59
 Filter austauschen
 – Abluftventile.....49
 – Lüftungsgerät.....49
 Filterbox..... 52, 54
 Filter reinigen.....49
 – Lüftungsgerät.....49
 Filterwechsel.....49
 Frostschutzüberwachung..... 9, 24, 28
 Funktionsprinzip.....60
 Fußbodenheizung..... 57

G

Gerät einschalten.....24
 Glossar.....57
 Grundeinstellung.....39

H

Hauptmenü.....13
 Heizkennlinie
 – einstellen.....27
 – Erläuterung.....57
 – Komfort.....10
 Heizkreis..... 58

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Heizkreisbeschriftung.....	38	Neigung der Heizkennlinie.....	57
Heizkreis mit Mischer.....	57	Netzschalter.....	24
Heizkreispumpe.....	58	Niveau.....	27
Heizungsanlage		Niveau der Heizkennlinie.....	57
– ausschalten.....	24	Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur).....	9
– einschalten.....	24	Normaler Heizbetrieb.....	9
Heizverhalten des Heizkessels ändern.....	27		
Heizzeiten einstellen.....	15	P	
Helligkeit einstellen.....	37	Prüfbetrieb.....	43
Hilfetexte abfragen.....	42	Pumpe	
		– Heizkreis.....	58
I		– Solarkreis.....	59
Inbetriebnahme.....	9, 24	– Speicher.....	59
Informationen abfragen.....	40	– Zirkulation.....	59
Inspektion.....	48		
Instandhaltung.....	48	R	
Intervall für Filterwechsel.....	49	Raumbeheizung	
Ist-Temperatur abfragen.....	40	– ausschalten.....	28
		– Betriebsprogramm.....	13, 27
K		– Werkseinstellung.....	9
Kalte Räume.....	44	– Zeitphasen.....	27
Kein warmes Wasser.....	45	– Zeitprogramm.....	27
Kohlendioxidkonzentration.....	60	Raumluftabhängiger Betrieb.....	59
Komfort (Tipps).....	10	Raumluftunabhängiger Betrieb.....	59
Komfortbetrieb beenden.....	29	Raumtemperatur	
Komfortbetrieb einstellen		– Energiesparen.....	9
– Einzelkesselregelung.....	28	– für normalen Heizbetrieb.....	26
Komfortfunktion	28	– für reduzierten Heizbetrieb.....	26
Kontaktdaten Heizungsfachfirma.....	39	Reduzierte Raumtemperatur (Nachttemperatur).....	9
		Reduzierter Heizbetrieb.....	9
L		Reinigung.....	48
Ladezustand Warmwasser-Speicher.....	20	Reinigung Lüftungsanlage.....	49
Luffeuchte.....	60	Reinigungshinweise.....	48
Lüftung.....	17, 34	Reset.....	39
– Betriebsprogramm.....	14		
– Erklärung.....	59	S	
– Funktionsprinzip.....	60	Schornsteinfeger-Prüfbetrieb.....	43
– Intensivbetrieb.....	36	Sicherheitsventil.....	59
– mit Wärmerückgewinnung.....	60	Signalton Display.....	37
– ohne Wärmerückgewinnung.....	60	Solaranlage.....	59
– Reduzierter Betrieb.....	36	Solarenergieertrag abfragen.....	40
Lüftung ohne Wärmerückgewinnung		Solarkreispumpe.....	12
– Mindestzulufttemperatur-Sollwert.....	36	Solltemperatur.....	59
– Raumtemperatur-Sollwert.....	35	Sommerbetrieb.....	57, 59
Lüftungsgerät		Sommerzeitumstellung.....	9
– reinigen.....	49	Sparbetrieb beenden.....	29
Lüftungsheizkreis.....	61	Sparbetrieb einstellen.....	29
Lüftungsintensität		Speicherladepumpe.....	59
– ändern.....	18	Sprache einstellen.....	38
– vorübergehend ändern.....	18	Staubablagerungen.....	49
		Störungen beheben.....	44
M		Störungsanzeige.....	24, 46
Manometer.....	24	Störungsmeldung	
Menü-Struktur.....	55	– abfragen.....	41
		– quittieren.....	41
N		Stromausfall.....	9
Nachtabenkung.....	58	Symbole im Display.....	12
Nachttemperatur (reduzierte Raumtemperatur).....	9, 26		
Name für die Heizkreise.....	38		
Neigung.....	27		

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

T	
Tagtemperatur (normale Raumtemperatur).....	9, 26
Tastenton.....	37
Temperatur	
– abfragen.....	40
– normale Raumtemperatur.....	26
– reduzierte Raumtemperatur.....	26
– Soll-Temperatur.....	59
Temperaturen einstellen.....	26
Temperaturen Warmwasser-Speicher.....	20
Trinkwasserfilter.....	59
Trinkwasserhygiene.....	32
Trinkwasserzirkulationspumpe	
– Zeitphasen.....	32
– Zeitprogramm.....	32
U	
Uhrzeit/Datum, Werkseinstellung.....	9
Uhrzeit einstellen.....	38
Urlaub.....	9, 29, 34
V	
Voreinstellung.....	9
W	
Wärmerückgewinnung.....	60
Warmwasserbereitung	
– ausschalten.....	33
– Betriebsprogramm.....	13, 31
– Energiesparen.....	10
– Komfort.....	10
– Werkseinstellung.....	9
– Zeitphasen.....	31
– Zeitprogramm.....	31
Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitpro- gramms.....	32
Warmwassertemperatur	
– einstellen.....	31
– erhöhte.....	32
Warmwasserverbrauch.....	10
Wartung.....	48
Wartungsmeldung	
– Anzeige.....	46
Wartungsmeldung (Servicemeldung)	
– abfragen.....	41
– aufrufen.....	41
Wartungsvertrag.....	48
Wasser zu heiß.....	46
Wasser zu kalt.....	45
Weitere Einstellungen.....	38
Werkseinstellung.....	9
Werkseitige Einstellung wieder herstellen.....	39
Winter-/Sommerzeitumstellung.....	9
Winterbetrieb.....	57
Winterzeitumstellung.....	9
Witterungsgeführter Betrieb.....	59
Wohlfühltemperatur.....	10
Wohnungslüftung.....	17, 34
– Energiesparen.....	10
– Erklärung.....	59
– Komfort.....	10
– Werkseinstellung.....	9
Z	
Zeitphase ändern.....	17
Zeitphase löschen.....	17
Zeitphasen	
– Raumbeheizung.....	27
– Trinkwasserzirkulationspumpe.....	32
– Warmwasserbereitung.....	31
Zeitphasen einstellen.....	15
Zeitprogramm	
– einstellen.....	15
– Energiesparen.....	9
– Komfort.....	10
– Lüftung.....	34
– Raumbeheizung.....	27
– Trinkwasserzirkulationspumpe.....	32
– Warmwasserbereitung.....	31
Zirkulationspumpe.....	59
– Energiesparen.....	10
Zulufterwärmung.....	61

RoHS
compliant
2002 / 95 / EC

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf

Technische Änderungen vorbehalten!
5776 732